

FREUNDE DER ERDE



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



**50 Jahre
BN Neu-Ulm**

Programm 2024

Kreisgruppen
Neu-Ulm
Günzburg

internet:
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Geschäftsstelle:
Köhlerstraße 26 a
89264 Weißenhorn
Tel.: 0163 5318570

Ich bin natürlich dabei!



Ihre Themen sind unsere Aufgabe:
Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



EDITORIAL - EDITORIAL -EDITORIAL -EDITORIAL -EDITORIAL

50 Jahre BUND Naturschutz Neu-Ulm - 50 Jahre Eintreten für die Bewahrung der Natur im Landkreis Neu- Ulm, Bodenschutz und Ökogarten

Das Jahr 2024 ist ein ganz besonderes Jahr: Die Kreisgruppe Neu-Ulm feiert ihr 50-jähriges Bestehen! Anlässlich dieses Jubiläums haben wir im hinteren Teil des Programmheftes eine Zusammenstellung der Geschichte der Kreisgruppe abgedruckt. 50 Jahre BUND Naturschutz heißt auch 50 Jahre konsequentes Eintreten für die Belange der Natur und Schutz der natürlichen Ressourcen. Dazu gehört auch der Boden, der meist wenig Beachtung findet.

Dabei regt sich was unter unseren Füßen: Unterschiedlichste Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien und andere Mikroorganismen leben in unserem Boden. Und das in schier un-



vorstellbaren Mengen, denn in einer Handvoll Bodenerde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt:

Bis zu 10 Milliarden Organismen! Für sie ist unser Boden Nahrungsquelle und Lebensraum.

Das Bodenleben schließt den Kreislauf des Lebens. Diese sehr wichtige Funktion läuft im Verborgenen und fast unsichtbar ab. Niemand sieht, wie Bodenlebewesen abgestorbenes organisches Material zersetzen und daraus nach dem Abbauprozess wieder Nährstoffe für Pflanzen und Tiere entstehen.

Ohne Bodenleben wäre kein Leben auf der Erde möglich! Dieses unsichtbare Ökosystem aus kleinen Räubern, Beutetieren und Zersettern funktioniert unter optimalen Bedingungen hervorragend. Leider ist dieses Ökosystem heute weltweit massiv durch Erosion, Verschmutzung und Austrocknung bedroht.



Mit bloßem Auge sind sie nicht zu sehen: Einzeller und kleine Fadenwürmer wie Wimperntierchen, Wurzelfüßer und die Geißeltierchen, die als kleinste Lebewesen unter der Erdoberfläche große Aufgaben übernehmen: Sie fressen Pilze und Bakterien, die zur Bodenflora gehören, und setzen so durch ihre Ausscheidungen Nährstoffe frei, die den Pflanzen im Wurzelbereich wieder zur Verfügung stehen.

Auch andere Stoffe werden von ihnen abgebaut und so in ihre Einzelteile zerlegt. Ohne die Tierchen würde es im Boden schnell unübersichtlich werden.

Doch die kleinen Lebewesen sind noch mehr: eine gute Beute. Und ihre Räuber warten schon auf sie.

Das sind zum Beispiel Fadenwürmer, Milben und Springschwänze, meist nicht mehr als zwei Millimeter groß. Und trotzdem leisten sie wichtige Arbeit: Sie regulieren das Mikro-Ökosystem und binden jede Menge Nährstoffe und Wasser.

Zudem sind sie die ersten am Buffet und auch selbst beliebte Hauptspeise für die nächst größeren Bodenbewohner, Kleintiere wie Borstenwürmer, Schnecken, Spinnen, Asseln, Tausendfüßler, Käfer und Larven. Diese vertilgen wiederum jede Menge kleine Tiere und pflanzliches abgestorbenes Material, sind also maßgeblich an den Abbauprozessen im Boden beteiligt.

vrnu.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen. Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

DIE Nachbarschafts BANK

VR-Bank Neu-Ulm



Zu den größten Bodenbewohnern gehören die Regenwürmer. Mit über 20 Millimetern Länge ist der Regenwurm sozusagen der Chef im Ring. Zusammen mit seinen Fressfeinden Maulwurf, Spitzmaus und Co. zählt er zur Gruppe der Megafauna. Regenwürmer sind in der Lage, den Boden umzugestalten: Sie sorgen für Belüftung und Dünger. Und: Je mehr Regenwürmer, desto gesünder der Boden.

Merke: Je mehr Regenwürmer und andere nützliche Tiere im Boden leben, desto gesünder ist er und desto besser kann organisches Material abgebaut werden. Er ist also leistungsfähiger und besser in Schuss.

Daher ist es wichtig, dieses Bodenleben zu hegen und zu pflegen, im Gartenbau wie in der Landwirtschaft. Bodenpflege beginnt bei der Vermeidung von Pestiziden, die unsere kleinen Helfer im Boden ebenso vernichten wie Schädlinge. Die Mikro- und Makrolebewelt im Boden benötigt zum Leben aber auch Sauerstoff und organisches Material.

Schonende Bodenlockerung und Ausbringung von Kompost und organischen Materialien wie Holzhäcksel, Laub u.a. können das Bodenleben unterstützen und auch vor Austrocknung schützen. Deshalb fällt auch neben Land- und Forstwirten den Klein- und Hausgartenbesitzern eine wichtige Rolle bei der Bewahrung der Bodenlebewelt zu.

Aus diesem Grund starten wir im Frühsommer eine „Aktion Ökogarten“ (siehe Artikel im Inneren des Programmhefts).

Es wird höchste Zeit, die Bodengesundheit näher zu betrachten und zu fördern. Viele nützliche Tipps finden sich im neuen Bodenatlas des BUND.

[Bodenatlas 2024: Daten und Fakten über eine lebenswichtige Ressource - BUND e.V.](#)

Wir laden Sie alle ein, machen Sie mit beim Schutz des Bodens, werden Sie zertifizierter „Ökogärtner“!

Wolfgang Döring, Kreisvorsitzender BUND Neu-Ulm



Helfen Sie uns vor Ort!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit direkt im Landkreis Neu-Ulm oder Günzburg!

Im Landkreis Neu-Ulm:
Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
IBAN: DE04730500000441232295
BIC: BYLADEM1NUL
Spenden mit QR-Code für Ihre Banking-App:



Spenden an
KG Neu-Ulm
mit QR-Code für
Banking-APP

Im Landkreis Günzburg:
Sparkasse Günzburg
IBAN: DE07720518400240003525
BIC: BYLADEM1GKZ
Spenden mit QR-Code für Ihre Banking-App:



Spenden an
KG Günzburg
mit QR-Code für
Banking-APP

So werden Sie aktiv!

Wir brauchen Sie! Hier können Sie mitmachen! Wir freuen uns auf Sie!

Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle): Köhlerstraße 26a, 89264 Weißenhorn
Tel.: 0163 – 53 18 570, bund.neu-uhl@web.de
Geschäftsführer: Bernd Kurus-Nägele,
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
Mobil: 0173 – 32 49 171, bund-neu-uhl@web.de

Aktiven-Koordinatorin: Susanne Kuderna-Demuth,
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 14:00-17:00 Uhr
Mobil: 0163-53 18 570, susanne.kuderna-demuth@bund-naturschutz.de

Die Kreisgruppe Neu-Ulm sowie ihre Ortsgruppen suchen dringend naturbegeisterte Mitstreiter für ihre Aktionen und die Biotoppflege! Ob Amphibien vor dem Autoverkehr retten, auf eine Demo mitgehen, Streuobstwiesen pflegen oder einfach mitdiskutieren bei den Treffen – Ihr Beitrag ist wertvoll!



www.neu-uhl.bund-naturschutz.de



www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle): Jutta Reiter, Hofgartenweg 14,
89312 Günzburg Tel. 0160-98420825, guenzburg@bund-naturschutz.de



<p>ÖKOMARKT AM SA. 21. SEPTEMBER: AUF- UND ABBAU</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 21. September, ca. 1 - 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit</p>	<p>ÖKOMARKT AM SA. 21. SEPTEMBER: BEDIENUNG DES GESCHIRRMOBILS</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 21. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>
<p>ÖKOMARKT AM 21. SEPTEMBER: KOCHEN UND/ODER AUSGABE DER KÜRBISSUPPE</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 21. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>	<p>ÖKOMARKT AM 21. SEPTEMBER: MITHILFE BEIM BASTELPROGRAMM FÜR KINDER</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 21. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>
<p>KRÖTENZAUN AUF- UND ABBAU</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? Einmal pro Jahr im Februar/März, 3 Stunden Wo? Mehrere Stellen im Landkreis Neu-Ulm u. Günzburg Voraussetzungen? Etwas Kraft und körperliche Belastbarkeit</p>	<p>AMPHIBIEN ÜBER STRASSEN TRAGEN UND ZÄHLEN</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? März/April, bis zu 2 Stunden, ca. 1x die Woche Wo? Mehreren Krötenzäune im Landkreis NU + GZ Voraussetzungen? keine</p>
<p>ARBEITSEINSATZ AUF EINER STREUOBSTWIESE</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? Mehrere Male im Jahr, ca. 2 Stunden, z.B. Mähen oder Zusammenrechen Wo? Im Landkreis Neu-Ulm, z.B. in Pfuhl, in Weißenhorn, ... Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit</p>	<p>MITHILFE BEI DER BIOTPPFLEGE</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? Mehrere Male im Jahr, ca. 1-2 Stunden, z.B. Äste entfernen oder Zusammenrechen Wo? Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Kammeltal Voraussetzungen? keine</p>
<p>PROGRAMME AUSTRAGEN</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Jahr im Januar/Februar, ca. 2 Stunden Wo? Verschiedene Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm Voraussetzungen? Keine</p>	<p>VERTRETUNG DER BUND NATURSCHUTZ KREISGRUPPE IN SOZIALEN MEDIEN</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Monat, Treffen mit der Arbeitsgruppe ca. 2 Std. Wo? Landkreis Neu-ulm Voraussetzungen? Kenntnisse</p>
<p>AN EINEM TREFFEN EINER ORTSGRUPPE TEILNEHMEN</p> <p>Wann, wie oft, wie lange? ca. 1 x im Monat Wo? Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Kammeltal Voraussetzungen? Keine</p>	



BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

Symbole:  familienfreundliche Veranstaltung,  Kinderprogramm,



Nachtexkursion,
bitte Taschenlampe mitbringen,



Fahrradexkursion,
nur mit eigenem Fahrrad

Für jede Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr zwischen 2 und 10 € erhoben, soweit nicht anders angegeben.

Sa. 17. Feb. Freie Bahn für Kröten - Putzete

10:00

Treffpunkt: Parkplatz am Pfulher See, Neu-Ulm

Mitbringen: Warnwesten



Bald tragen wir wieder Kröten über die Straßen, damit sie sicher an ihrem Laichgewässer ankommen. Wir stellen immer wieder fest, dass am Straßenrand und im angrenzenden Wald viel Müll herumliegt. Wir wollen etwas tun und sammeln den Müll, der herumliegt weg, ehe die Kröten kommen.

Wir freuen uns auf möglichst viel Unterstützung von euch!

Referentin: Petra Wolf

Nähere Informationen und
Anmeldung unter
Mobil: 0176 – 70 01 40 32



!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der
Web-Seite des Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-uhl.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.



So. 25. Feb. **Kleiner Bruder Biber - Landschaftsgestalter von Beruf**

14:00 Uhr

Familienumweltnachmittag



Treffpunkt: Forstpavillon, Kloster Roggenburg, Parkplatz 3



Der Biber hat seit über 20 Jahren unsere heimischen Täler wiederbesiedelt. Er renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihn lässt. Viele Legenden ranken sich um den Baumeister am Fluss. Frisst er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen? Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Erwachsene 5 €, Kinder frei

Mo. 04 März **Umweltstammtisch**

19:30 Uhr

Treffpunkt: Café Rosengässchen, Rosengässchen 3 ½,
89312 Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder

guenzburg@bund-naturschutz.de



Fr. 08. März Obstbaumschnitt leicht gemacht

13.00 -

16.00 Uhr

Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)



Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte.

Der Landschaftsgärtner Augustus Scheiner führt Sie fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts ein.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter
07309 - 7566

oder post@cas-galabau.de



Sa. 09. März Obstbaumschnitt leicht gemacht

09:30 -

12.30 Uhr

Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)



Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte. Der Landschaftsgärtner Augustus Scheiner führt Sie fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts ein.

Der Kurs von Freitag wird am Samstag wiederholt, daher können die Termine einzeln gebucht werden.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 07309 - 7566
oder post@cas-galabau.de



Fachmännisch ausgeführte Gehölzschnitte gehören zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen von Obst- und Ziergehölzen im Privatgarten. Der Schnitt fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum und beugt Krankheiten vor.

Wir bieten:

fachgerechten Obstbaumschnitt

fachgerechten Ziergehölzschnitt

Stauden und Gehölzbeetpflege

Stauden und Gehölzpflanzungen

Blackbox Gardening

(mit versamenden Pflanzen Gärten gestalten)

Planung von Neu- und Umgestaltungen

Ausführung kompletter Außenanlagen



Von-Thürheim-Straße 67

89264 Weißenhorn

Tel. 07309 – 7566

Fax 07309 – 7546

cas-galabau@onlinehome.de

www.cas-galabau.de



Do. 14. März 19.30 Uhr **Filmvorführung: Aus Liebe zum Überleben, ein Film von Bertram Verhaag**

Eine Reise zu acht Bauern, die Verantwortung übernehmen.

Filmvorführung

Treffpunkt: Augustana Gemeindezentrum Weißenhorn,
Schubertstr. 18

In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Weißenhorn

Der Filmemacher Bertram Verhaag zeigt acht mutige Menschen, die sich abgewendet haben von Konventionen, von Agrargiften und von unmenschlichen Arbeitsweisen. Sie haben sich einer Landwirtschaft zugewandt, die ohne Gifte und ohne Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit auskommt.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende!

Referenten: Franz Snehotta, Vorsitzender des Weltladens Weißenhorn und Gabriel Scheiner, Ortsgruppe Weißenhorn





Do. 14. März Im Märzen der Bauer... - Essen müssen wir alle

19.30 Uhr

Filmvorführung: ERNTE TEILEN

Ort: Dossenberger Gymnasium, Am Südlichen Burgfrieden 4,
Günzburg

Die Landwirtschaft steckt heute in einer gewaltigen Krise. Wir brauchen neue Konzepte und Ideen, um unser Essen saisonaler, regionaler, ökologischer und fairer zu produzieren und zu konsumieren.

Die Solidarische Landwirtschaft setzt das um und zeigt, dass es Lösungen gibt und dass Wege jenseits von Umweltzerstörung und Profitgier möglich sind.

Anschließend: Gesprächsrunde mit Mitgliedern aus der Solidarischen Landwirtschaft Ulm.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Vhs Günzburg, Bund Naturschutz Ortsgruppe Günzburg und das Dossenberger Gymnasium



Helfen Sie uns vor Ort!

**Mit Ihre Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit direkt
im Landkreis Neu-ulm oder Günzburg!**

Bankverbindung Landkreis Neu-Ulm:

Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen

IBAN DE0473050000441232295 · BIC BYLADEM1NUL



Bankverbindung Landkreis Günzburg:

Sparkasse Günzburg

IBAN DE07720518400240003525 · BIC BYLADEM1GKZ





Fr. 15. März **Schnitt von alten Obstbäumen**

13:30 -

Praxiskurs

17.00 Uhr

Treffpunkt: Neu-Ulm Pfuhl, Kapellenberg,
Parkplatz am Friedhof



Mit den Jahren können alte Bäume verwildern und der Ertrag lässt stark nach. Gerade auf Biotop-Streuobstwiesen gibt es oft Bäume, die jahrelang nicht mehr geschnitten wurden. Hier ist ein behutsamer, möglichst naturnaher Verjüngungsschnitt gefragt. Unser Referent ist professioneller Garten- und Landschaftsbauer und zeigt, wie man vorgehen kann.

Die Teilnehmer können den Baumschnitt selbst erproben.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Infos und Anmeldung unter Tel: 07309 - 75 66
und post@cas-galabau.de

Sa. 16. März

Waren-
annahme

8:30 - 10:00

Uhr

Verkauf

11:00 - 12:00

Uhr

Rückgabe:

12.00-13:00

Uhr



Alles was Räder hat - Fahrradmarkt Pfaffenhofen

Secondhand-Börse der BUND Ortsgruppe Pfaffenhofen
Mittelschule Pfaffenhofen



Viele Familien können gebrauchte Fahrräder zu erschwinglichen Preisen gut gebrauchen. Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse! Beim Fahrradmarkt gibt es auch einen Info-stand mit aktuellen Informationen des BUND Naturschutz.



Sa. 16. März Nistkastenbau für Alle

14:00 Uhr

Familienpraxiskurs



Treffpunkt: Grundschule Pfuhl

In unseren Gärten nimmt die Zahl der alten Bäume mit Nistmöglichkeiten für Singvögel stetig ab. Doch wir können etwas tun! Gemeinsam bauen wir Nistkästen, die ihr dann mit nach Hause nehmen könnt.

Gleich aufgehängt haben die Vögel noch in diesem Frühjahr die Möglichkeit, ihr Nest bei euch zu bauen.

Mitbringen: Kreuzschlitz-Schraubenzieher

Teilnehmerbeitrag: 24,- €

Referenten: Robert Grassinger

Verbindliche Anmeldung unter 0179 – 75 76 834 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Sa. 16. März Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Neu-Ulm

18:00 Uhr

Ort: Gasthof Gutholz, Neu-Ulm Offenhausen,
Schwabenstraße 35

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
über die Tätigkeiten der Ortsgruppe
3. Bericht der Kassenführung
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wünsche und Anregungen

Alle, die sich für Natur- und Umweltthemen in Neu-Ulm interessieren, sind herzlich eingeladen



Di. 19. März 19.00 Uhr **Filmvorführung: Aus Liebe zum Überleben, ein Film von Bertram Verhaag**

Eine Reise zu acht Bauern, die Verantwortung übernehmen.

Filmvorführung

Ort: Stückwerk, Luitpoldstraße 10, 86381 Krumbach

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Lokal-Forum Krumbach statt.

Der Filmemacher Bertram Verhaag zeigt acht mutige Menschen, die sich abgewendet haben von Konventionen, von Agrargiften und von unmenschlichen Arbeitsweisen.

Im Anschluss an die Diskussion soll die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Krumbach aktiviert werden.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Fr. 22. März 20:30 Uhr **Auf den Spuren der Frösche**

Familienexkursion im
Donau-Auwald bei Pfuhl

Treffpunkt: Parkplatz
Badesee Pfuhl

Kröten und Frösche sind Land-
und Wasserbewohner und
exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder

bund.neu-ulm@web.de



Foto: Margit Döring





Sa. 23. März Bärlauch - Spaziergang

14.00 -

17-00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Am Steg, Neu-Ulm Offenhausen



Lernen Sie den Bärlauch und einen seiner giftigen Doppelgänger kennen!

Wir stellen einen leckeren Bärlauch-Senf her.

Bitte denken Sie an dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk.

Referentin: Andrea Kollinger

Unkostenbeitrag: 8 €

Verbindliche Anmeldung unter: andrea.kollinger@gmx.net

Diem

Hotel Restaurant Metzgerei

Tradition im Herzen
VON KRUMBACH



Fr. 12. April **Eimertaxi für Kröten und Frösche**

20:30 Uhr

Familiennachtextkursion zum
Stubenweiher



Treffpunkt: Ortsausgang Ebersbach
- Kreuzungsabzweig zum Stubenweiher

Jedes Jahr im Frühjahr wandern hunderte
von Kröten und Fröschen zu ihren
Laichgewässern.



Foto: Jutta Reiter



Dabei müssen sie oft Straßen überqueren.
Das endet oft tödlich für die kleinen Amphibien.

Mit Eimer und Taschenlampen ausgerüstet, helfen wir den
Tieren über die Straße.

Bitte Warnwesten mitbringen.

Referentin: Jutta Reiter, Naturpädagogin

Verbindliche Anmeldung unter 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

Sa. 13. April **Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Weißenhorn**

18:00 Uhr

Ort: Pizzeria St. Lucia, Weißenhorn, Memmingerstraße 61

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
über die Tätigkeiten der Ortsgruppe
3. Bericht der Kassenführung
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ausblick 2024
7. Wünsche und Anregungen

Alle, die sich für Natur- und Umweltthemen in Weißenhorn
interessieren, sind herzlich eingeladen!



So. 14. April Kröte, Frosch und Co.

14:00 Uhr

Familienexkursion



Treffpunkt: Forstpavillon
Kloster Roggenburg,
Parkplatz 3



Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Erwachsene 5 €, Kinder frei

Krimbacher Hof

- Getreide
 - Milch
 - Nudeln
 - Kartoffeln
 - Eier
 - Honig
-
- Rindfleisch auf Bestellung



Verkauf ab Hof

von Mo-Sa 14-17 Uhr

Bioland-Hof Krimbacher - Ichenhauserstr. 24 - 89358 Ettenbeuren
Tel.: 08223/765



Fr. 19. April **Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz**
19:00 Uhr **Kreisgruppe Günzburg**

Gaststätte Adler, Ichenhausen, Heinrich-Sinz-Straße 10

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung der Vorstandschaft für 2023
5. Ausblick 2024
6. Anträge und Verschiedenes

Fr. 19. April **Vortrag**
20:00 Uhr **Ausbildung zum Klimabotschafter**

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Um die Vereinbarungen des Pariser Klimaabkommens einzuhalten, die Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad zu begrenzen und so die dramatischen Folgen des Klimawandels zu begrenzen, sind drastische Veränderungen auf individueller wie auch gesellschaftlicher Ebene unabdingbar. Durch aktives Tun, Projekte, Vorbilder und Kommunikation fördern Klimabotschafter eine breite gesellschaftliche Unterstützung, die dazu notwendig ist.

Referent: Hermann Reiter

!! Bitte beachten !!

**Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der
Web-Seite des Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg**

**www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.**



Sa. 20. April Workshop: Bau einer Trockenmauer

ab 08:30 Uhr Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Wir lernen, wie man eine Trockenmauer aus Kalksteinen baut. Wir verarbeiten Steine und Schotter. Die Streuobstwiese wird zum Biotop für Eidechsen und andere Kleintiere.

Mit der Erfahrung beim Bau der Trockenmauer können die Teilnehmer selbst eine Trockenmauer in ihrem Garten errichten.

Teilnehmerbeitrag: 25 €, Mitglieder 20 €

Mitbringen: Feste Arbeitsschuhe, Arbeitshandschuhe

Referent: Gabriel Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0163-53 18 570 oder bund.neu-ulm@web.de

Do. 25. April Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

19:00 Uhr

Geschäftsstelle: Köhlerstr. 26 a, 89264 Weißenhorn

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Ausblick 2024
6. Anträge und Verschiedenes

Do. 25. April

20:00 Uhr

Im Anschluss:

Vortrag: Lebensraum Kläranlage: ein Biotop aus zweiter Hand.

Referent: Ernst Renner



Fr. 03. Mai
20:45 Uhr

Fledermäuse - fliegende Koblode der Nacht

Vortrag und Familiennachtextekursion

Treffpunkt: Günzburg, Kinderhaus Hagenweide,
Auf der Hagenweide 2



Fledermäuse sind weltweit verbreitet. Trotzdem wissen wir meist wenig über diese seltsamen Geschöpfe, die lautlos durch die Nacht huschen, mit den Ohren „sehen“, mit den Händen „fliegen“ und sich zum Schlafen mit den Zehen ihrer Hinterfüße aufhängen.



Foto: Barbara Dippel

Lassen Sie sich bei der abendlichen Exkursion an die Günz in die faszinierende Welt der nächtlichen Jäger entführen.

Referentin: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter Tel: 08221-34 345



Buchhandlung Zanker

Im Herzen Illertissens Bücher live erleben..

Buchhandlung Zanker, Hauptstraße 22, 89257 Illertissen 📞 07303 3660



www.buchhandlung-zanker.de



@buchhandlungzanker



/buchhandlungzanker



So. 05. Mai

10:00

- 12:00 Uhr



Biotope des BUND-Naturschutz erkunden

Fahrradexkursion

Treffpunkt: Gasthof Rose, Weißenhorn - Grafertshofen

Bei einer Rundtour in den Weißenhorner Fluren besuchen wir unterschiedliche Flächen, die vom BUND-Naturschutz betreut werden.

Verschiedene Biotoptypen präsentieren ein interessantes Lebensraum-Mosaik.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

So. 26. Mai

20:00 Uhr



Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtextkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Doch sie sind stark gefährdet.

Wir tauchen ein in die unbekannt Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Erwachsene 5 €, Kinder frei



So. 26. Mai Vogelexkursion im Schertlinpark Burtenbach

08.00 Uhr

Exkursion

Treffpunkt: Am Schertlinpark in Burtenbach, Zugang über Rummelberger Straße

Der Schertlinpark mit seinem alten Baumbestand liegt mitten im Ort. Zu hören und zu sehen gibt es viele heimische Vogelarten. Sie erfreuen uns vor allem im Frühjahr mit ihrem auffälligen und melodischen Gesang.

Mitbringen: Fernglas

Unkostenbeitrag 3 €

Referent: Stefan Böhm, Diplom-Biologe und Vorsitzender der Kreisgruppe Günzburg LBV

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0160 - 98 42 08 25 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

So. 26. Mai Artenvielfalt im Schlehbachtal

10:00 - 12:00
Uhr

Exkursion

Treffpunkt: Parkplatz am Eingang zum Schlehbachtal bei Offingen, Schlehbachweg

Führung durch den Naturraum Schlehbachtal durch den Landschaftspflegeverband Günzburg e.V. Betrachten Sie die Artenvielfalt in diesem Tal!

Welche Veränderungen sind entlang des Bachlaufes zu sehen?



*Foto: Schlehbachtal
©Wildland-Stiftung Bayern*

Referent: Stefan Koralewska, Geschäftsführer LPV, Beatrice Weiss, Projektleiterin

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0160-98 42 08 25 oder guenzburg@bund-naturschutz.de



Mo. 03 Juni Umweltstammtisch

19:30 Uhr

Treffpunkt: Café Rosengässchen, Rosengässchen 3 ½,
89312 Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis
Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

Sa. 08. Juni Wasserdetektive unterwegs

15:00 Uhr



Familienumweltnachmittag mit Kindern ab 6 Jahren

Treffpunkt: Günzburg, Spielplatz Schöbel Straße (hinter dem
Amtsgericht)

Gewässer sind spannende
Lebensräume für eine Vielzahl an
Tieren, die am, auf und im Wasser
leben.

Ausgerüstet mit Keschern und
Becherlupen gehen wir dem Bach
auf den Grund und entdecken die
faszinierende Unterwasserwelt
bei uns vor der Haustür.



Foto: Jutta Reiter

Mitbringen: Wasserschuhe, Sonnenschutz, Getränk

Referentinnen: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter Tel: 08221-34 345

Bitte E-Mail-Adresse mitteilen!

Um Papier und Transporte einzusparen, wollen wir in Zukunft das
Programm nicht mehr drucken, sondern als PDF-Datei verschicken.

Dies würde den Papierverbrauch und
unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit:

Kreisgruppe Neu-Ulm: bund.neu-ulm@web.de

Kreisgruppen Günzburg: guenzburg@bund-naturschutz.de



So. 09. Juni **Kräutertag Burtenbach Schertlinpark**

10.00 - 17.00
Uhr

Die Gemeinde Burtenbach veranstaltet regelmäßig einen Kräutermarkt, auf dem auch der BUND mit einem Infostand und mit Bastel- und Mitmachaktionen für Kinder vertreten ist.



Der Kräutermarkt findet im Schertlinpark statt.

Der wunderschöne Park ist auch durch Mithilfe des BN vor der Zerstörung gerettet worden.

Besuchen Sie den vielfältigen Markt mit Pflanzen, Kräutern, örtlichem Handwerk und Speisen und Getränken in Burtenbach!

Kräutertag
im Schertlinpark Burtenbach
am Sonntag, den
09. Juni 2024 **Eintritt frei!**
von 10:00 – 17:00 Uhr
Am Schertlinpark, 89349 Burtenbach
(Zugang über Rummelsberger Straße)

Ihre Gastgeber:

Gewerbetreibende
der Region Günzburg



Fr. 14. Juni **Wild und EssBar**

16:00 -

19:00 Uhr

Kräuterspaziergang

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss Reisenburg,
89312 Günzburg, Bgm.-Johann-Müller-Str. 1

Mit Schwung und Vitalität durch die Kräfte unserer heimischen Wildkräuter starten wir mit einem Kräuterspaziergang in den Frühsommer!

Bei einem kleinen Imbiss lernen wir die leckere Zubereitung der Wildkräuter kennen. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein Skript und Rezeptideen.



Foto: Conny Stiefel

Teilnehmerbeitrag: 25 € (Mitglieder 20 €)

Referentin: Conny Stiefel, Natur- und Kräuterpädagogin

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0172 - 62 42 248 oder
connystiefel@email.de

Sa. 15. Juni **Baumführung und Geschichtliches zum Park „Am Weiher“ – Günzburg**

15:00 Uhr



Treffpunkt: Parkplatz Am Weiher,

(gegenüber der Hausnummer 8), Günzburg

Vor der Erfindung von Kältemaschinen mussten die Menschen verderbliche Güter im Sommer mit Eisblöcken kühlen. Diese wurden im Winter aus sogenannten Eisweihern gewonnen. Damit wurde auch das Bier in den Kellern der Brauereien gekühlt.

Mitte des 20 Jahrhunderts wurde der Park neu gestaltet.

Margaretha Endhardt stellt den Park und seine Geschichte vor.

Referentin: Margaretha Endhardt

Anmeldung unter: Tel. 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de



Sa. 15. Juni
10:00 Uhr

Die Kraft des Wassers erleben – Kanutour auf der Iller



Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, nur Schwimmer!

Treffpunkt: Illerbrücke Senden-Ay

Gemeinsam fahren wir mit Kanadiern die Iller hinunter. Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause. Vielleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt. Wir spüren die Kraft von Wasser, Wind und Sonne. Am Ende kommen wir in HaLoSportzentrum des SSV Ulm an.

Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, Sonnenmütze, T-Shirt, Essen und Trinken für den Tag

Teilnehmerbeitrag: 20,- € Erwachsene, 10,- € Kinder (inkl. Boot, Schwimmwesten, Paddel und Wassertonnen)

Max. 30 Teilnehmer

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Sa. 15. Juni
14:00 Uhr

Grüne Oasen in der Stadt Weißenhorn

Führung

Treffpunkt: BN-Garten Weißenhorn, Holbeinstraße Ecke Spitzwegstraße

Mit Gabriel Scheiner wandern wir durch grüne Oasen in Weißenhorn.

Der Landschaftsgärtner und Vorsitzende der



Ortsgruppe Weißenhorn zeigt uns lebendige Biotope wie den Holbeingarten und private Naturgärten. Die Führung endet an der BN-Obstwiese in der Roggenburgerstraße.

Wir bestaunen eine große Vielfalt an Arten und sammeln Ideen zum Nachmachen.

Referent: Gabriel Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0163 - 53 18 570 oder
bund.neu-ulm@web.de



Sa. 16. Juni - Ereignis – Wandel - Baum

**So. 21. Juli
Kunst Natur Projektausstellung**

10.00 Uhr

Ausstellungsbeginn ist am Sonntag, den 16. Juni um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche in Burtenbach, Kirchberg 1.

Teilweise lebensgroße Baumskulpturen bilden in der Kirche den Start- und Endpunkt einer Reise in die Empfindungswelt.

Ausstellung im Schertlinpark:

Rund um das Individuum Baum drehen sich die schlichten Aufmerksamkeitsrahmen, die der Künstler an verschiedenen Stellen im Park installiert hat. Die künstlerischen Interventionen widmen sich den kleinen, oftmals unbemerkten Schönheiten der Natur des Baumes und laden dazu ein, nicht mit dem Verstand zu erfassen, sondern staunend berührt zu sein.

Kleine Besucher können mit einem Mitmach-Heft Kunst und Natur mit allen Sinnen erfahren und entdecken.

Aussteller: Bernhard Schmid, Künstler, Holzgestalter

Eintritt frei!

Mehr Informationen unter www.kuenstler-holzgestalter.de

Sa. 22. Juni Waldführung

14:00 -

16.30 Uhr



Auch für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Treffpunkt: Weißenhorn, AWO Altersheim,
Hagenthalerstraße 99

Wir erleben den Wald aus einem ganz anderen Blickwinkel: Ökosystem, Wald-Wide-Web, ein Platz zum Kraft schöpfen und staunen.

Bitte denken Sie an dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk und an ein Getränk.

Referentin: Andrea Kollinger

Unkostenbeitrag: 10 € inkl. Verköstigung

Verbindliche Anmeldung unter andrea.kollinger@gmx.net



Fr. 12. Juli
21:00 Uhr

Fledermausführung im Rahmen des Internationalen Donaufestes



Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Brücke auf dem Schwal, Neu-Ulm

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Doch sie sind stark gefährdet.

Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter Mobil: 0176 – 70 01 40 32
oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de



Foto: Manfred Gerber/pixelio.de



JA, ICH WILL MICH FÜR DEN NATUR- UND UMWELTSCHUTZ EINSETZEN...

Bitte wählen Sie Ihre passende Mitgliedschaft

- Einzelmitglieder ab € 60,00 pro Jahr
- Familie/(Ehe-)Paar (mit Jugendlichen bis einschließlich 21 Jahren) ab € 72,00 pro Jahr
- Schule, Verein, Firma ab € 70,00 pro Jahr

Ermäßigter Beitrag

- Einzelmitglied/(Ehe-)Paar mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) ab € 24,00 pro Jahr
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00 pro Jahr



www.bund-naturschutz.de/spenden-helfen/mitglied-werden/formular



So. 14. Juli **Wasserdetektive unterwegs**

14:00

Uhr



Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser. Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere. Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst.



Lassen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Erwachsene 5 €, Kinder frei

Fr. 19. Juli **Illersanierung – Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz**

14:00 Uhr



Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.

Treffpunkt: Illerbrücke Vöhringen

Der BUND begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung mit dem Ziel, Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt zu bereits sanierten Bereichen und auch zu den Illerabschnitten, bei denen die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten Hochwasserschutzes aus Sicht des BUND nahebringen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder

bund.neu-ulm@web.de



Ferienprogramm draußen – Veranstaltungen in den Sommerferien



Als Naturforscher unterwegs: Programm für Kinder mit oder ohne Eltern und interessierte Erwachsene

Wir nutzen die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt. Hier können wir viele Abenteuer erleben. Wir lernen die faszinierende Welt von Tieren und Pflanzen kennen. Mit Laborausrüstung gehen wir auf die Suche nach verborgenen Lebensformen. Wir gestalten phantastische Wesen aus Naturmaterial, gehen nachts auf Pirsch nach Fledermäusen oder verbringen eine Nacht am Lagerfeuer.

Die folgenden Kurse können auch einzeln belegt werden.

Für alle Kurse ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

Do. 05.

Sept.

20:00 Uhr

Fledermäuse lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Kinderspielplatz Ortsausgang Ay

Richtung Freudeneegg



Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können die Tiere in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!



Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder

bund.neu-ulm@web.de





Fr. 06. Sept. Wassermolche - ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

10:00 -
14:00 Uhr



Ferienprogramm

Treffpunkt: Trachtenvereinsheim
im Stadtpark Senden

Wir machen uns auf die Suche nach
kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche
Tiere.

Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebens-
raum angepasst. Lass dich von der faszinierenden Wasserwelt
einfangen!

Teilnehmerbeitrag: 6,- €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de



Fr. 20. Sternenhimmel – Lagerfeuernacht

- Sa. 21.
Sept.
20:00 Uhr



Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen es uns in der Nacht
vor dem Ökomarkt in Roggen-
burg am Lagerfeuer gemütlich,
genießen ein Stockbrot, erzählen
Geschichten, spielen Nachspiele
und schlafen in den Räumen des
Klosters.



Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer
frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe,
Taschmesser, etwas zum Grillen,
Frühstück und was du selbst noch brauchst.

Teilnehmerbeitrag: 5,- € pro Kind

Leitung: Petra Wolf und Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de





Sa. 21.

Sept.

10:00 -

17:00 Uhr

24. Öko-Markt - Tag der Region rund ums Kloster Roggenburg

Prälatenhof Roggenburg



Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen Nebeneffekte dieser regionalen Vermarktung.

Auf dem Öko-Markt finden Sie Stände mit Lebensmitteln, Kleidung, Baustoffen und vielen anderen Dingen in der malerischen Umgebung des Klosters.

Viele Stände bieten auch biologische Waren an. Kulinarische Genüsse, ein buntes kulturelles Programm und Aktionen für Kinder machen den Ökomarkt zu einem besonderen Erlebnis!

Aktionsbeitrag: 4,- €

Sa. 21.

Sept.

10:00 -

17:00 Uhr

Helfer gesucht! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie aktiv beim Ökomarkt beim Auf- und Abbau, bei der Bedienung des Geschirrmobils, beim Kochen, der Ausgabe unserer Kürbissuppe oder beim Bastelprogramm für Kinder.

Kontakt: 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de



AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR ?



- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz für die zwei umfangstärksten Bäume im Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese Roggenburgerstraße Weißenhorn



- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

**ALSO : 4 Euro für das Allgemeinwohl
in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg !**



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2024

Sa. 17. Feb. - 10:00	Freie Bahn für Kröten – Putzete , Pfuher See, Neu-Ulm
So. 25. Feb. - 14:00	Kleiner Bruder Biber – Landschaftsgestalter von Beruf Kloster Roggenburg
Mo. 4. März - 19:30	Umweltstammtisch Café Rosengässchen, Günzburg
Fr. 8. März - 13:00	Obstbaumschnitt leicht gemacht Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn
Sa. 9. März - 09:30	Obstbaumschnitt leicht gemacht Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn
Do. 14. März - 19:30	Filmvorführung: Aus Liebe zum Überleben Augustana Gemeindezentrum Weißenhorn
Do. 14. März - 19:30	Im Märzen der Bauer... - Essen müssen wir alle Filmvorführung: ERNTE TEILEN, Dossenberger Gymnasium, Günzburg
Fr. 15. März - 13:30	Schnitt von alten Obstbäumen 13:30 Neu-Ulm Pfuhl, Kapellenberg
Sa. 16. März - 11:00	Alles was Räder hat - Fahrradmarkt Pfaffenhofen Mittelschule Pfaffenhofen
Sa. 16. März - 14:00	Nistkastenbau für Alle Grundschule Pfuhl
Sa. 16. März - 18:00	Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Neu-Ulm Gasthof Gutholz, Neu-Ulm Offenhausen
Di. 19. März - 19:00	Filmvorführung: Aus Liebe zum Überleben Stückwerk, 86381 Krumbach
Fr. 22. März - 20:30	Auf den Spuren der Frösche Parkplatz Badesee, Neu-Ulm Pfuhl
Sa. 23. März - 14:00	Bärlauch - Spaziergang Neu-Ulm Offenhausen
Fr. 12. April - 20:30	Eimertaxi für Kröten und Frösche Stubenweiher
Sa. 13. April - 18:00	Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Weißenhorn Pizzeria St. Lucia, Weißenhorn
So. 14. April - 14:00	Kröte, Frosch und Co. Kloster Roggenburg
Fr. 19. April - 19:00	Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Günzburg Gasthaus Adler, Ichenhausen
Sa. 20. April - 08:30	Workshop: Bau einer Trockenmauer Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn
Do. 25. April - 19:00	Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Neu-Ulm BUND-Geschäftsstelle, Weißenhorn
Fr. 03. Mai - 20:45	Fledermäuse – fliegende Koblode der Nacht Günzburg, Kinderhaus Hagenweide
So. 05. Mai - 10:00	Biotop des BUND-Naturschutz erkunden Gasthof Rose, Weißenhorn – Grafertshofen
So. 26. Mai - 20:00	Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht Kloster Roggenburg
So. 26. Mai - 08:00	Vogellexkursion im Schertlinpark Burtenbach Schertlinpark, Burtenbach
So. 26. Mai - 10:00	Artenvielfalt im Schlehbachtal Schlehbachtal bei Offingen
Mo. 03. Juni - 19:30	Umweltstammtisch Café Rosengässchen, Günzburg
Sa. 08. Juni - 15:00	Wasserdetektive unterwegs Günzburg, Spielplatz Schöbel Straße



So. 9. Juni - 10:00	Kräutertag Burtenbach Schertlinpark Burtenbach, Schertlinpark
Fr. 14. Juni - 16:00	Wild & EssBar Schloss Reisenburg, 89312 Günzburg
Sa. 15. Juni - 10:00	Die Kraft des Wassers erleben – Kanutour auf der Iller Illerbrücke Senden – Ay
Sa. 15. Juni - 14:00	Grüne Oasen in der Stadt Weißenhorn BN-Garten Weißenhorn, Holbeinstraße
So. 16. Juni – So. 21. Juli 10:00	Ereignis – Wandel – Baum Kunst Natur Projektausstellung Burtenbach, Schertlinpark
Sa. 22. Juni - 14:00	Waldführung Weißenhorn, AWO Altersheim
Fr. 12. Juli - 21:00	Fledermausführung im Rahmen des Internationalen Donaufestes Brücke auf dem Schwal, Neu-Ulm
So. 14. Juli - 14:00	Wasserdetektive unterwegs Kloster Roggenburg
Fr. 19. Juli - 14:00	Illersanierung – Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz Illerbrücke Vöhringen
Do. 05. Sept. - 20:00	Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht Kinderspielplatz Ortsausgang Ay Richtung Freudenelegg
Fr. 06. Sept. - 10:00	Wassermolche - ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer Trachtenvereinsheim im Stadtpark Senden
Fr. 20. - Sa. 21. Sept. 20:00	Sternenhimmel – Lagerfeuernacht Kloster Roggenburg
Sa. 21. Sept. - 10:00	24. Öko-Markt - Tag der Region rund ums Kloster Roggenburg Prälatenhof Roggenburg
Sa. 21. Sept. - 10:00	Helfer gesucht! Wir freuen uns auf Sie! Kloster Roggenburg
Sa. 21. Sept. - ab 10:00	World Clean up Day - Die Welt räumt auf und wir machen mit Günzburg
Sa. 21. Sept. - ab 10:00	World Clean Up Day – Die Welt räumt auf und Krumbach ist dabei Krumbach
Sa. 28. Sept. - 08:30	Streuobstwiesenpflege im BUND-Garten Hochwang BUND-Garten Hochwang
So. 29. Sept. - 09:00	Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort Wannenkapelle Meßhofen
Sa. 05. Okt. - 09:00	Biotopepflege am Kapellenberg in Pfuhl BUND-Naturschutz Wiese am Kapellenberg, Neu-Ulm Pfuhl
Mo. 07. Okt. - 19:30	Umweltstammtisch Café Rosengässchen, Günzburg
Sa. 12. Okt. - 14:00	Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt Illerbrücke Senden
Sa. 12. Okt. - 08:30	Biotopepflege Großanhausen Großanhausen
So. 13. Okt. - 14:00	Pilze – Zauberhüte über Nacht Kloster Roggenburg
Sa. 26. Okt. - 08:30	Biotopepflege Pfaffelhubergelände Burgau aufgelassene Ziegelei, Pfaffelhubergelände in Burgau
So. 10. Nov. - 14:00	Kreatives Gestalten im Herbstwald Kloster Roggenburg
Sa. 30. Nov. - 14:00	Kranzl - Abend Am Westblick 8, 89233 Neu-Ulm
Fr. 06. Dez. und Sa. 07. Dez. - 11:00	Günzburger Altstadtweihnacht 2024 Dossenberger Hof, Günzburg



Sa. 21. World Clean up Day - Die Welt räumt auf und wir machen mit

Sept.
ab 10:00

Treffpunkt: Hinter der Jahnhalle, Günzburg

Zur Einstimmung warten tolle Spiele und Mitmach-Aktionen auf die gesamte Familie.

Gemeinsam oder alleine machen wir beim Müllsammeln in und um Günzburg mit.

Auf unserer großen Stadtkarte kann man sich eine Müllsammelroute aussuchen und auch noch eine kleine Müllsammel-ausstattung mitnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Besucher!

Anmeldung und nähere Infos unter: Tel. 0160-98420825 oder www.guenzburg@bund-naturschutz.de



Sa. 21. World Clean Up Day – Die Welt räumt auf und Krumbach ist dabei!

Sept.
ab 10:00

Treffpunkt: Stadtgarten Nähe ÜWK / Grundschule in Krumbach

Alle Bürger und Bürgerinnen können entweder auf eigenen Müllsammel-Routen losgehen und ihren gesammelten Müll ganztägig samstags am Wertstoffhof in

Krumbach abgeben oder sich ab 10: 00 Uhr im Stadtgarten Nähe ÜWK/ Grundschule treffen und gemeinsam zum Müllsammeln losziehen.

Von 10 – 11 Uhr warten tolle Spiele und Mitmach-Aktionen auf die gesamte Familie.

Anmeldung unter: 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de





Sa. 28. Streuobstwiesenpflege im BUND-Garten Hochwang

Sept. Arbeitseinsatz

08:30 Uhr Treffpunkt: BUND-Garten Hochwang

Wegbeschreibung - vor dem Ortsschild aus Richtung Kötz kommend rechts auf asphaltiertem Feldweg abbiegen und ca. 500 Meter dem Weg folgen. Der Garten liegt dann links direkt am Weg entlang.

Obsternte, Heckenschneiden, Grasmähen und Abrechen – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten. Jede helfende Hand ist willkommen!

Mitbringen: Wenn vorhanden Rechen, Heugabel, Astschere

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0162-8569980 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

**Qualität aus
Tradition und
Liebe zur Natur!**

4 x in Weißenhorn

1 x in Günzburg

1 x in Pfaffenhofen

1 x in Senden



Bäckerei Reißler, Stammhaus

Memminger Str. 24 · 89264 Weißenhorn · Tel. (07309)29 51

www.baeckerei-reissler.de



So. 29. Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort

Sept.

9:00 - 12:00

Uhr

Treffpunkt: Wannenkapelle Meßhofen, Kapellenstraße 20
89297 Roggenburg



Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.



Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen. Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.



Foto: Wolfgang Decrusch

Bitte ein Sammelkörbchen mitbringen

Exkursionsgebühr: 10,- €

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

www.faszination-botanik.de

Verbindliche Anmeldung wolfgang.decrusch@gmx.de

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der
Web-Seite des Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.



Sa. 05. Okt. **Biotoppflegeaktion am Kapellenberg in Pfuhl**

09:00 Uhr Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Wiese am Kapellenberg, Steinheimer Weg, Pfuhl

Komm und hilf uns, damit die kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt! Wir mähen das Gras und helfen die Brombeeren zurückzudrängen. Anschließend gibt es ein kleines Vesper.

Leitung: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de



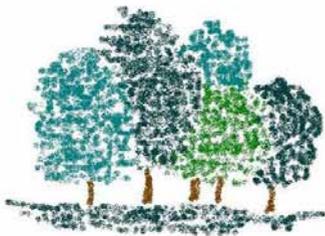
Mo. 07. Okt. **Umweltstammtisch**

19:30 Uhr Treffpunkt: Café Rosengässchen, Rosengässchen 3 ½, 89312 Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de



Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an :
Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen,
Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken,
Bodendecker, winterharte Stauden,
Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341



Sa. 12. Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt

Oktober

14:00 Uhr

Fahradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.

Treffpunkt: Illerbrücke Senden



Die Illerauen als Naturparadies beherbergen alte Bäume, Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte.

Die Exkursion führt uns zu verschiedenen Baumriesen.

Erfahren Sie Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume in den Illerauen.

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder

bund.neu-ulm@web.de



Sa. 12. Okt. Biotoppflege Großanhausen

08:30 Uhr

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: Von Großanhausen kommend auf der Hammerstetter Straße unter der Autobahn hindurch fahren. Zweiter Feldweg rechts bei kleinem Kreuz.

Grasmähen und Abrechen – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten.

Jede helfende Hand ist willkommen!

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Mitzubringen: Rechen, Heugabeln, Astscheren

Anmeldung unter Mobil: 0160 – 98 42 08 25 oder

guenzburg@bund-naturschutz.de



So. 13. Okt. Pilze – Zauberhüte über Nacht

14:00 Uhr

Familienumweltnachmittag



Treffpunkt: Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg, Parkplatz 3. Wir fahren dann in Fahrgemeinschaften zum nahegelegenen Exkursionsziel.

Im Herbst stehen wie von Zauberhand über Nacht Pilzhütchen im Wald. Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen. Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.



Foto: Wolfgang Decrusch

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff. Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden. Bitte ein Sammelkörbchen mitbringen.

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Erwachsene 5 €, Kinder frei

JA, ICH WILL MICH FÜR DEN NATUR- UND UMWELTSCHUTZ EINSETZEN...

Bitte wählen Sie Ihre passende Mitgliedschaft

- Einzelmitglieder ab € 60,00 pro Jahr
- Familie/(Ehe-)Paar (mit Jugendlichen bis einschließlich 21 Jahren) ab € 72,00 pro Jahr
- Schule, Verein, Firma ab € 70,00 pro Jahr

Ermäßigter Beitrag

- Einzelmitglied/(Ehe-)Paar mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) ab € 24,00 pro Jahr
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00 pro Jahr



www.bund-naturschutz.de/spenden-helfen/mitglied-werden/formular



Sa. 26. Okt. **Biotopepflege Pfaffelhubergelände Burgau**

08:30 Uhr Arbeitseinsatz

Treffpunkt: aufgelassene Ziegelei, Pfaffelhubergelände in Burgau

Wegbeschreibung: Wettenhauserstraße in Burgau, am Ortsausgang, erster Feldweg links, nach ca. 300 m links Biotopfläche oder von der Binsentalstraße kommend Richtung Burgau bis zum Abzweig Kastanienstraße. Diese bis zur Kreuzung fahren, dort links auf dem Feldweg weiter. Nach ca. 300 m kommt das Biotop.

(Lageplan siehe www.guenzburg.bund-naturschutz.de - Biotoppflege)

Grasmähen und Abrechen, Büsche schneiden – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten.



Foto: Jutta Reiter

Jede helfende Hand ist willkommen!

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Mitzubringen: Rechen, Heugabeln, Astscheren

Anmeldung unter Mobil: 0160 – 98 42 08 25 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

Ihr freundlicher Partner für ...

- Computer • Drucker
- Monitore • Zubehör
- Verbrauchs- u. Büromaterial
- Service und Beratung
- Drucken • Binden
- Großformatdruck (Pläne, Palkate ...)
- Folienschriften
- Textildruck
- Laminieren (A4, A3)
- u. v. m.



89250 Senden · Tel. 07307-951115 · Fax 07307-951116
e-mail: post@dataprint-senden.de

(kein Ladengeschäft - Sie erreichen uns per Telefon und e-Mail)



So. 10. Nov. Kreatives Gestalten im Herbstwald

14.00

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg,
Parkplatz 3



Im Wald sammeln wir verschiedene Dinge aus der Natur. Wir machen ein Feuer und basteln mit dem gesammelten Material.

Dazu brauchen wir Schnur, Hammer und Nägel, eine Gartenschere und ein Taschenmesser zum Schnitzen.

Referentin: Sabine Miller

Erwachsene 5 €, Kinder frei

Infos und Anmeldung unter Mobil: 0179 - 11 09 128



Foto: Sabine Miller

Sa. 30. Nov. Kranz - Abend

14.00 -

Treffpunkt: Am Westblick 8, 89233 Neu-Ulm

17.00 Uhr

Wir binden einen Advents-Kranz.

Bitte mitbringen: 4 Kerzen in Größe und Farbe nach Wahl

Referentin: Andrea Kollinger

Unkostenbeitrag für Material und eine kleine Verköstigung: 10 €

Verbindliche Anmeldung unter andrea.kollinger@gmx.net

Fr. 06. - Günzburger Altstadtweihnacht 2024

Sa. 07. Dez. Treffpunkt: Dossenberger Hof, Günzburg

ab 11.00

Uhr

Nachhaltige Weihnachtszeit: Die Ortsgruppe Günzburg ist wieder mit einer Second-Hand-Deko-Börse für Weihnachtsschmuck auf dem Günzburger Altstadtweihnachtsmarkt vertreten. Neben leckerem Glühmost und Punsch gibt es auch wieder das köstliche Apfelbrot.

Am Samstag findet zusätzlich in der Sternenwerkstatt Kinderbasteln rund ums Thema Sterne statt.

Weihnachstdeko kann als Spende vorher abgegeben werden.

Infos dazu auf der Homepage unter

www.guenzburg.bund-naturschutz.de



Naturschutz am Limit

Die Kreis- und Ortsgruppen werden immer wieder gebeten, ein Grundstück zu pachten, zu kaufen, oder es wird ihnen als Geschenk angeboten, auf dass es dem Naturschutz erhalten bleibt, nicht bebaut, nicht versiegelt oder nicht von der industrialisierten Landwirtschaft übernommen werde.

Das ist ein ehrenwertes Unterfangen, zumal keine finanziellen Interessen dahinterstecken, wie sonst üblich beim Geschäft mit Grund und Boden. Wir sind froh und dankbar für diese Angebote.

Doch oft, viel zu oft müssen wir ablehnen. Unsere Möglichkeiten sind nur begrenzt, gerade, was die ehrenamtliche Pflege von Grundstücken angeht. Wir können nicht immer gewährleisten, dass sich genügend unserer Mitglieder bereit erklären, solche Aufgaben zu übernehmen.

Denn Grundstücke zu betreuen, bedeutet auch für meist lang dauernde Verpflichtungen einzustehen, denen man sich nicht leicht entziehen kann, zumal häufig auch rechtliche Vorgaben (Verkehrssicherungspflicht!) zu beachten sind.

So geschieht es, dass wir manchmal (und das nicht selten) in einem Dilemma stecken: Wir sehen es als unsere Aufgabe an, alles, was uns möglich ist, für den Naturschutz zu tun, es fehlen uns aber die Freiwilligen dafür. Und da bleibt nur der Ausweg, Pflegearbeiten an professionelle Dienstleister zu vergeben.

Das kostet, und die finanzielle Situation wohl der meisten Orts- und Kreisgruppen ist alles andere als üppig. Uns bleibt nicht anderes übrig, als zur Kenntnis zu nehmen, dass ein mit viel Aufwand ordentlich gepflegter Hausgarten wichtiger zu sein scheint als Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen oder zurückzugeben.

Es ist schwer, wenn nicht unmöglich, hier einen Sinneswandel anzustoßen, ohne gleich als Gutmensch oder Utopist in die Ecke gestellt zu werden, wo es doch viel Wichtigeres zu tun gibt: Heizung, Inflation, Migration...

Gelingt es aber nicht, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten, ist auch der materielle Wohlstand gefährdet.

Statt Raubbau an der Natur zu betreiben und immer mehr davon nach dem optimalen Nutzen auszurichten, braucht es Respekt vor allem Leben, sei es jeder Baum, jeder Käfer und jeder Schmetterling. Freilich fehlt uns dafür das Geld.

Alexander Ohgke, Kreisvorsitzender BUND Günzburg



EUROPAWAHL am So. 9. Juni 2024

- eine Schicksalswahl für Klima, Natur und Demokratie
- auch für uns alle in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg

Über 80 % der Vorgaben zum Schutz von Umwelt und Natur verdanken wir der EU.

Ob das unsere Natura 2000-Gebiete als Tafelsilber des europaweiten Biotopverbundes sind, oder gesunde Gewässer und gesunde Luft und intaktes Klima, oder ob es Vorgaben für mehr Kreislaufwirtschaft und weniger Schadstoffe sind.

Die EU legt die wichtigen Standards fest. Sie bestimmt auch stark, wie unsere Landwirtschaft gefördert wird und ob sie frei von Gentechnik bleibt.

Ohne die Verordnung der EU für Flora-Fauna-Habitat-Gebiete wären in unserer Gegend viele wichtige Flächen nicht geschützt, wie z.B.

die unteren Illerauen (834 ha)

die Donau-Auen zwischen Thalfingen und Höchstädt (5.798 ha)

das Leipheimer Moos (183 ha)

das Zusamtal von Ziemetshausen bis Schönebach (344 ha)

das Oberhausener Ried und die Muschelbäche im Rothtal (399 ha)

und einige mehr.

Im Landkreis Neu-Ulm befinden sich vier FFH-Gebiete, im Landkreis Günzburg sind es acht FFH-Gebiete. Teilweise überschneiden sich die Flächen mit Natur- und Landschaftsschutzgebieten und EU-Vogelschutzgebieten.

Am 9. Juni 2024 wird das Europäische Parlament neu gewählt!

Seine künftige Zusammensetzung wird entscheidend dafür sein, ob die EU weiter konsequent unsere Lebensgrundlagen schützt und noch bestehende Defizite verbessert.

Ob sie die sozial-ökologische Transformation voranbringt und damit Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Frieden, Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität für uns alle sichert.

„Natürlich wählen – Sie haben die Wahl“ - jede Stimme ist wichtig, um den drohenden Abbau der Errungenschaften für Natur und Umwelt zu verhindern.

Stimmen Sie für die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für Natur, Umwelt und Klima in einem demokratischen und sozialen Europa einsetzen!



AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe Günzburg

Umweltbildung – „Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“

Seit 2021 bietet die Kreisgruppe Günzburg Umweltbildungsprogramme für Schulen, Kindergärten und außerschulische Gruppen an.

Jedes Jahr wird ein neues Thema ausgearbeitet und kann, wie auch die vorherigen Themen, angeboten werden.

Bisherige Projekte:

2021 „Der Abfallführerschein – das Abfall ABC“

2022 „Die Bessermacher-Bande“

2023 „Gesunde Ökosysteme – nicht nur wichtig für den Klimaschutz“

2024 „Glück aus der Natur – Kinder lernen die Natur zu verstehen und zu schützen“

Unsere Arbeit wurde nun mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ ausgezeichnet.

Das Bayerische Qualitätssiegel steht für Bildungsarbeit für Umwelt und Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau.

Es wurde 2006 eingeführt und wird an gemeinnützige Einrichtungen, Selbstständige und Netzwerke verliehen. Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung Bayern“ weisen damit nach, dass sie mit ihren Umweltbildungsangeboten die Kriterien der Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Bildungsangeboten einhalten und fachliche Kompetenzen gewährleisten.

Die Auszeichnung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz verliehen.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung.





JBN- Kindergruppe Kiebitze aus Burgau

Wir sind eine Kindergruppe mit Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren und treffen uns derzeit einmal im Monat zu unseren Gruppenstunden. Meist findet man uns im Pfaffelhuber-Biotop in Burgau, wo wir ungestört spielen, toben, basteln und die Natur um uns herum erkunden können - ganz nach dem JBN-Motto: „dreckig aber glücklich- mit Kindern in die Zukunft“.

Ein kleiner Auszug daraus, was wir im letzten Jahr alles so erlebt haben: Gleich im Frühjahr hat uns unser neuer Vorsitzender Armin Hüller ein wunderschönes Wildbienenhotel gebaut und aufgestellt. Das durften wir Kinder bunt bemalen und uns gleich auch daran machen, die entsprechenden Materialien für die Niströhren vorzubereiten. So wurde gesägt, gebohrt und gefeilt. Mittlerweile sind auch schon die ersten Röhren besetzt. Später dann haben wir auch für die Vögel Nisthilfen aus Bausätzen gezimmert und im Biotop angebracht.

Meist im April findet dann in der Regel unser alljährliches „Rama-dama“- also das große Müllsammeln statt. Dieses Jahr haben wir uns die Feldwege in Unterknöringen rund um den Sportplatz bis zur Pyrolyse-Anlage vorgenommen. Bereits nach einer Stunde war unser Fahrrad-Anhänger so voll, dass wir den Rückweg angetreten haben.

Zum Kindermai der Stadt Burgau haben wir, wie die letzten Male auch, ein Angebot für alle Kinder im Kreis ausgeschrieben. Dabei ging es diesmal um „Feen, Zwerge und Nixen“- ein Nachmittag rund um die Elementarwesen. Das Angebot war gut besucht und wir haben Geschichten gehört, gebastelt und natürlich, wie so oft, auch einen Stock mit Stockbrot in unser Lagerfeuer gehalten. Das Sommerferienprogramm dieses Jahr musste leider aufgrund eines Unwetters mit Sturm ersatzlos ausfallen.

Im Herbst haben wir den Tieren im Wald kleine Leckereien wie Sämereien, Kastanien oder Obst gebracht und einen entspannten Nachmittag im Wald verbracht. Für unsere diesjährige Weihnachtsfeier konnten wir unser neues Biotop in Großanhausen beziehen. Da es dort bereits einen alten Stadel gibt, konnten wir uns dort, unabhängig vom Wetter, behaglich einrichten und zusammen feiern. Nach einer kurzen Weihnachtsgeschichte mit Tee, Punsch und Plätzchen, haben wir Kinder natürlich gleich noch die gesamte Fläche ausgiebig erkundet. Jede Menge Teiche warten dort darauf erforscht zu werden und alle waren sich einig, dass wir hier öfter aufschlagen werden und zusammen viele spannende Stunden verbringen können.

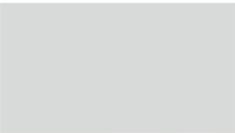
Unsere Kindergruppe gibt es mittlerweile seit zehn Jahren. Das wurde natürlich mit einem Fest ausgiebig gefeiert. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit spannenden und erlebnisreichen Treffen.




Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster
Roggenburg



Bildung schafft Zukunft



Familienbildung:

- Wochenenden für Familien, Paare und Alleinstehende
- Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung:

- Familien-Umwelt-Nachmittage
- Öko-Erlebnistage für Schulklassen
- Kochworkshops in unserer Klimaküche

Kultur:

- Kulturprogramm Roggenburger Sommer
- Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen:

- 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)
- Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
- Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
- Freizeitraum, Internet Café, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz

Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0

Für Seminare und Fortbildungen:

- lichtdurchflutete Tagungsräume mit moderner Tagungstechnik
- reichhaltige Tagungsmenüs und Pausenverpflegung
- Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot



360°-Tour durch das Kloster Roggenburg

Erkunden Sie virtuell das Kloster Roggenburg.

www.fuehrung.kloster-roggenburg.de



Lernen Sie mit der Lauschtour die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen.

Wie geht das? Laden Sie sich hierfür im App-Store unter „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ die kostenlose App herunter.

Klosterstraße 3 · 89297 Roggenburg
bildungszentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de



Gartenplakette:

Auszeichnung artenreicher Ökogärten im Landkreis Neu- Ulm

Kleingärten sind die grünen Lungen unserer Städte und Gemeinden.

Eine naturnahe Gestaltung ist für unsere Umwelt von größter Wichtigkeit: Artenreichtum und biologische Vielfalt sind inzwischen weltweit bedroht.

Der Ökogärtner kann hier einen durchaus wesentlichen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Die Kreisgruppe Neu-Ulm des **BUND** Naturschutz möchte gelungene Beispiele für naturnahe Ökogärten auszeichnen, um damit ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Gärtnern sowie vielfältige und ökologisch wertvolle und naturnahe Gartengestaltung zu setzen.

Wenn Ihr Garten nachfolgende Kriterien erfüllt,

Kriterien für die Auszeichnung:

Kern-Kriterien - alle müssen erfüllt werden!

- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
- kein Einsatz von torfhaltigen Substraten zur Bodenverbesserung
- Gesamteindruck: hohe ökologische Vielfalt

Weitere Kriterien – mindestens 8 davon müssen erfüllt sein!

Naturgartenelemente

- Einfach blühende Stauden und Blumen
- Variantenreiche Strauchhecke und Gehölze mit einheimischen Arten
- Standortgerechte Laub- und Obstgehölze
- Vielfalt der Lebensräume
- Extensive Grünfläche; Wiese bzw. Wiesenelemente
- Wildes Eck
- Zulassen von Wildkraut
- Gartenteich
- Holzstapel

Bewirtschaftung & Nutzgarten

- Gemüsebeet & Kräuter
- Kompost
- Naturnahe Bodenpflege (Mulch, Kompost)
- Nützlingsförderung (Nisthilfen für Insekten, Vogel-Brutkästen, Fledermauskästen))
- Obstgarten & Beerensträucher
- Regenwassernutzung & sparsame Bewässerung
- ressourcenschonende Materialwahl



können Sie sich beim

**BUND Naturschutz Neu- Ulm,
Köhlerstr. 26a, 89264 Weißenhorn,
Email: Bund.Neu-Ulm@web.de**

für die Auszeichnung „Ökogarten“ bewerben. Die Kreisgruppe wird Ihren Garten dann im Juni/Juli besuchen und, wenn die Kriterien erfüllt sind, die Auszeichnung verleihen.





50 Jahre BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm - ein Rückblick -

In diesem Jahr feiert die **BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm ihr 50-jähriges Bestehen**. Ein Grund einen Rückblick auf fünf Jahrzehnte vielfältige, ehrenamtliche Arbeit zu wagen, die Erfolge, aber auch Enttäuschungen brachte, niemals jedoch den nötigen Einsatz für die Belange des Natur- und Umweltschutzes vermissen ließ.

Die **Gründung der Kreisgruppe** mit 58 Mitgliedern fand am **5. Dezember 1974** in Neu-Ulm statt. Nach einem Eingangsreferat des damaligen Landesgeschäftsführers Helmut Steininger zu den Themen unzureichende Müllbeseitigung und ihre Folgen für das Grundwasser, qualifizierte Abwasserbeseitigung, sowie Zersiedelungsproblematik der freien Landschaft kam es zur Wahl des ersten Kreisvorstandes der Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm.

Die Anwesenden wählten den Gartenbauingenieur **Horst Wichmann** aus Pfaffenhofen zum 1. Vorsitzenden und den Oberstudienrat Gerhard Kurz aus Vöhringen zum 2. Vorsitzenden. Als **Grundziel der Arbeit** des **BUND Naturschutz** wurde die „**Pflege einer gesunden Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen**“ festgelegt.

Konkret sollte dies durch Arbeit in den Bereichen Luftreinhaltung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Lebensmittelhygiene und Abfallbeseitigung umgesetzt werden. Es folgten zunächst umstrittene, befürwortende und ablehnende Positionsabgaben zu Kiesabbauverfahren in der Region und der eindeutige Einspruch gegen die Erweiterung des Atomkraftwerkes Gundremmingen.

1976 trat der **BUND** Kreisvorstand mit konkreten Forderungen von Landschaftsschutz- und Naturschutzgebietsausweisungen im Bereich „Obenhauser Ried“ und „Oberes Rothtal“ an das Landratsamt Neu-Ulm heran. Zur Unterfütterung der Forderungen wurde im November 1976 ein überregional bedeutsamer **Vortrag** im Kornhaus Ulm zum Thema Naturschutz („Beschwingte Welt“) mit **Heinz Sielmann** als Referent organisiert. Diese Veranstaltung war eine Kooperationsveranstaltung mit dem DAV Sektion Neu-Ulm und brachte viel positive Resonanz bei 900 Zuschauern.

1977 wurden nach **Anpachtung von Flächen** im „Obenhauser Ried“ erstmals größere Landschaftspflegemaßnahmen wie das Mähen von wertvollen Feuchtbereichen durchgeführt.

Die Zahl der Mitglieder im Kreis Neu-Ulm stieg bis **1978** auf 200 an.

Bis Juni **1980** war Horst Wichmann 1. Vorsitzender der **BUND** KG Neu-Ulm.



Am 24. Juli 1980 folgte **Elisabeth Rieger** aus Illerzell (2. Vorsitzender war Bertold Wengler aus Weißenhorn bereits ab 1978). In ihre Amtszeit fällt auch die Gründung der **ersten Ortsgruppe** des Kreises Neu-Ulm in **Weißenhorn** auf Anregung von **Dr. Helmut Moßner**, Gymnasiallehrer am NKG Weißenhorn. Damals wurden die ersten Biotop-Pflegeflächen im Weißenhorner Raum, z.B. die Wasserstuben für den **BUND** angepachtet. 1,4 ha wertvolle Feuchtgebietsfläche im „Obenhauser Ried“ wurde **1981** erworben.

Ein arbeitsintensiver Einsatz war von 1981 bis 1986 die jährliche **Amphibien-schutzaktion am Ingstetter Weiher** mit dem Aufbau von 700 m Schutzzaun (eingegrabene Plastikfolie mit Holzpflocken) und dem täglichen Absammeln während der Laichzeit.

Von **1984 - 1986** übernahm **Wolfgang Döring** erstmals das Amt des Kreisvorsitzenden. Die Arbeit des **BUND** Naturschutz umfasste in dieser Zeit die Abgabe von Stellungnahmen zu verschiedenen Bebauungsverfahren, Landschaftspflege und Positionsbekundungen zum Thema Abfallvermeidung auch im Zusammenhang mit dem **Widerstand gegen den Bau der Müllverbrennungsanlage Weißenhorn**. Im Oktober 1984 wurde die **Ortsgruppe Illertissen** unter dem Vorsitz von **Reinhard Indlekofer**, Dieter Baur und Ernst Renner gegründet. Folgend wurde die Hangquellfläche „Mesner Lache“ bei Herrenstetten angepachtet. Bis zu 10 Bildungsveranstaltungen von der Kräuterexkursion bis zum Fachvortrag Gewässerschutz wurden im Rahmen der Umweltbildung angeboten. Wolfgang Döring vertrat den Bund Naturschutz seit 1984 im Naturschutzbeirat.

Im Januar **1985** wurde die **Ausstellung „Grün Kaputt“** in Elchingen gezeigt. Zudem wurde die **Kampagne „Mehr Natur in Dorf und Stadt“** ins Leben gerufen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde das **erste Programmheft** mit 7 Veranstaltungen erstellt.

Eine Feuchtbiotopfläche bei Dietershofen konnte für den **BUND** erworben werden. Die vielfältiger werdende Arbeit erforderte die Errichtung der **ersten Kreis-Geschäftsstelle** in der Hagenthalerstr. 11 in Weißenhorn am 2.10.1985. Die Geschäftsstelle wurde mit dem Zivildienstleistenden Ulrich Wellenkamp besetzt. Hier wurden fortan Arbeitsgeräte gelagert und ein kleines Büro mit Schreibmaschine und Telefon eingerichtet.

Im April **1986** wurden in der ehemaligen Sandgrube Witzighausen, die seitens





des **BUND** angepachtet werden konnte, Tümpel angelegt.

Am 13. Juni 1986 wurde **Babette Loi** zur 1. Kreisvorsitzenden und Dieter Weigold zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Zivildienststelle wurde mit dem Elchinger Robert Feuerstein besetzt und ein VW-Pritschenwagen als Dienstfahrzeug zu Landschaftspflegeeinsätzen angeschafft. Gegründet wurde die **Ortsgruppe Neu-Ulm** am 26. Okt. 1986 mit der Vorsitzenden **Isa Wendland**, vor allem unter dem Aspekt des Eintretens gegen die Planung der B10 Neu. Grund zur Freude gaben schließlich die Arbeiten zur Untertunnelung der Straße am Ingstetter Weiher und somit eine Sicherung der größten Amphibienpopulation im Landkreis. Diese Maßnahme wurde vom **BUND** bereits 1981 angeregt und durch Planungsvorschläge begleitet.

Ein Hauptarbeitsfeld des Jahres **1987** war der Versuch, die Kiesgrube Kadeltshofen nach dem Auslaufen der Nutzung käuflich zu erwerben, vor der Auffüllung zu bewahren und für den Naturschutz als Sekundärlebensraum für viele seltene Tierarten wie Uferschwalbe oder Kreuzkröte zu sichern. Das Gelände wurde letztlich vom Kreis Neu-Ulm gekauft.

Im September 1987 wurde die **OG Elchingen** unter **Hans-Jürgen Wörz** und die Jugendgruppen Neu-Ulm und Illertissen die Anlage von zwei Kleintümpeln in der **wigsfeld**, die in Zusammenarbeit mit vom **BUND** Ulm und Post-Lehrlingen geschaffen wurden. Hier folgten noch Pflanzaktionen mit Wildsträuchern als Lebensraum für Singvögel und Kleinsäuger.

gegründet. Erfolgreich war
Biotopfläche Lud-
Uli Müller
ge -



Die **Katastrophe von Tschernobyl** beschäftigte die Kreisgruppe mit verschiedenen Infoständen. Erstmals kam ein Amphibienschutzzaun bei Gerlenhofen zum Einsatz, der das Überfahren von über 200 Kröten verhinderte. Beim Jagd- und Naturschutzbeirat, sowie beim Regionalverband gab es Vertretungen des **BUND**. Die **Neu-Ulmer „Natur- und Umwelttage“** vom 24. und 25. Oktober 1987 im Edwin Scharff-Haus brachten den Höhepunkt des Veranstaltungsjahres als Gemeinschaftsprojekt aller Naturschutzgruppierungen im Landkreis. Ausstellungen zu Themen wie Biotopschutz, Waldsterben, Müllentsorgung, Vorträge namhafter Referenten und die Festrede „Naturschutz - Gestern und Heute“ von Prof. Dr. Gerhard Kneitz begeisterten die Besucher.

1988 wurde ein umfangreiches Jahresprogramm mit über 20 Veranstaltungen zusammengestellt. Die **Ortsgruppen Nersingen** unter **Ralf Krieg**, **Senden** unter



Horst Lüddecke (2.5.1988) und **Pfaffenhofen** unter **Anton Maier** (10.5.1988) wurden gegründet. Erstmals konnten Kindergruppen in Pfaffenhofen, Ludwigsfeld und Nersingen aufgebaut werden. Das **400. Mitglied** wurde geehrt. Eine Feuchtwiese an der Roth in Pfaffenhofen wurde angepachtet. Die Zivildienststelle wurde mit Stefan Haas, sowie mit einem 2. Zivi, dem Biologen Klaus Mehlreter und eine ABM-Stelle mit Isa Wendland besetzt. In Elchingen gab es im September 1988 ein „**Umweltfest**“ auf dem Festplatz. Die Sammlung von Aluminiumabfall wurde auf Senden ausgeweitet.

Am 21. Juni **1989** wurde die **neue Geschäftsstelle** in der Herzog Georgstr. 11 im alten Bahnhof Weißenhorn eröffnet. Das Jahresprogramm wurde geprägt durch Veranstaltungen mit Karl Partsch und der **Bergwaldproblematik** im Allgäu. Erste **Biotopepflegekonzepte** wurden entwickelt.

1990 forderte der **BUND** beim Landratsamt Neu-Ulm die Förderung der Biotopvernetzung. Die Zivis Reinhard Bertele und Markus Riggermann traten ihren Dienst an. Im Mai wurde die überregionale Aktion „**Mobil ohne Auto**“, eine Fahrraddemo, in Ulm durchgeführt. Die Ortsgruppen führten eine Altlastenerfassung in ihrem Ortsgebiet durch. **Ralf Krieg** aus Nersingen wurde am 31.05.1990 zum **Kreisvorsitzenden** gewählt. Eine Ortsjugendgruppe unter Führung von Daniela Grimm wurde in Senden gegründet. Das Veranstaltungsprogramm umfasste über 30 Veranstaltungen unter anderem ein herausragender Vortrag von Hermann Benjes über den Wert von Feldhecken. **Georg Neuner** übernahm den OG Vorsitz in Pfaffenhofen.

1991 wurde erstmals ein **Mitgliederstand von 650** erreicht. Für die Geschäftsstelle wurde die Bürokräft Iphigenie Reiter eingestellt. Viel Energie wurde in die **Klage des BUND gegen die B10 Neu** gesteckt. Die Zivis Ralf Knoche und Markus Zensinger traten ihren Dienst an. In der Geschäftsstelle wurde erstmals ein Computer in Betrieb genommen. Ein Hauptarbeitspunkt war der Einspruch gegen die geplante ICE-Trasse Augsburg – Stuttgart. Die OG Weißenhorn unter Führung von **Barbara Ott-Rossmann** führte die „Weißenhorner Umweltschutzwochen“ durch. Eine Weißenhorner Kindergruppe wurde gegründet. Eine Demo gegen eine „Mc-Donalds“-Filiale in Senden erregte Aufsehen.



1992 fand am 24. März eine Kundgebung gegen den „Grünen Punkt“ beim Landratsamt in Neu-Ulm statt. Am 14. Mai wurde eine regional bedeutsame **Podiumsdiskussion zum Thema „ÖPNV, Güter- und Schienenverkehr im Raum Neu-Ulm“** in der Gemeindehalle Nersingen durchgeführt.



Die OG Pfaffenhofen erntete Erfolge bei der Beantragung des Einsatzes insektenfreundlicher NAV-Lampen (Natriumdampf-Hochdrucklampen). Eine **Kork-Recycling Aktion** wurde in Zusammenarbeit mit Recyclinghöfen im Landkreis gestartet. Der Einspruch vom **BUND** stoppte den Bebauungsplan „Illerzell Süd“ im Iller-Auwald. Erstmals wurde ein **Amphibienschutzzaun an der NU 3 zwischen Hausen und Holzschwang** aufgebaut und betreut. Der Rechtsstreit um die B10 Neu wurde gegen den **BUND** und somit gegen die Naturbelange entschieden. Die Trasse führt nun mitten durchs Landschaftsschutzgebiet „Pfuher und Finninger Bauernried“. Eine empfindliche Niederlage für den Naturschutz. Ein erfreulicher Aspekt war die **Wiederbelebung des Amphibienbiotops „Grottalach“** durch die OG Pfaffenhofen. Frau Kuntzke wurde zur Erledigung der Büroarbeiten als ABM-Kraft eingestellt. Plakat- und Flugblatt-Aktionen gegen geplante Müllverbrennungsanlage im Donautal wurden durchgeführt. Der Zivi Dietmar Wirth trat seinen Dienst an.

1993 wurde die **Iller zum Hauptthema** durch den Kiesabbau im Illertal, die Grundwasserproblematik und die fortschreitende Eintiefung des Flussbettes, die eine zukunftsorientierte Sanierung immer notwendiger werden ließ. Eine große Pflanzaktion zur ökologischen Aufwertung des monotonen Wachtelgrabens mit Schwarzerlen und Weiden wurde durchgeführt. Der Biologe **Dr. Gerhard Maier** übernahm am 2. April den **Kreisvorsitz**. Die **Öko-Messe in Ulm** (18.-21.Juni) wurde seitens des **BUND** beworben. Bei der Messe thematisierte die **BUND**-Kreisgruppe die Iller-Problematik an einem Infostand mit Schautafeln. Der Zivi Norbert Schirmer trat seinen Dienst an.

1994 begann am 28. Januar mit einer Pressefahrt zum Thema **Iller-Problematik** bei der eine medienwirksame Begehung der Konfliktpunkte durchgeführt wurde. Der **BUND** brachte seine Ideen zur Renaturierung der Iller und der Erstellung eines Iller-Programms bei Treffen mit dem Wasserwirtschafts- und dem Regionalverband ein. Der Biologe **Bernd Kurus-Nägele** übernahm die Geschäftsstellenarbeit ab Oktober zusammen mit dem Zivi Stefan Wanke. Mit Protestschreiben an die Regierung und Medienarbeit reagierte die Kreisgruppe auf die ökologisch nicht zu vertretende Entwertung des Gebietes „Obere Aue“ bei Senden durch die Auskiesung der Iller in diesem Bereich. Als Ausgleich wurden Rohrdurchlässe zur Vernässung der Aue und die Einbringung von 40.000 m³ Kies ins Illerbett bei Illertissen vereinbart. Das „**Storchenprojekt Weißenhorn**“ wurde unter dem neuen OG-Vorsitzenden **Dr. Helmut Moßner** ins Leben gerufen, um dem in Weißenhorn erstmals brütenden Storchenpaar Biotopstrukturen im nahen Umfeld schaffen zu können.

1995: Ein **Apfelsaft-Projekt** zur Förderung von Streuobstwiesen wurde gestartet. Naturtrüber Apfelsaft aus Streuobstbeständen der Region wurde vom **BUND** propagiert und angeboten. Die **Amphibienschutzmaßnahmen in Hirbshofen und Tiefenbach** wurden erstmals durchgeführt. Das **Volksbegehren**



„**Mehr Demokratie in Bayern**“ wurde durch Werbung unterstützt. Bei der Öko-Messe in Ulm (23.-26.Juni) wurde das Storchenprojekt Weißenhorn auf Tafeln präsentiert. Das Korkrecycling Projekt wurde erweitert. Bei der **Öko-Messe in München** (06.-09.Okt.) wurde das Thema Korkrecycling seitens der Kreisgruppe dargestellt. Der Zivi Max Gewecke trat seinen Dienst an. Eine ausführliche Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren Containerbahnhof Ulm/Neu-Ulm wurde erarbeitet. Der **Waldlehrpfad in Weißenhorn** am Schallerweiher mit Freilandlabor wurde eröffnet. Medienwirksame Podiumsdiskussionen zum Thema „ÖPNV“ und Industriebranche Neu-Ulm wurden in der Donaustadt abgehalten.

1996: Die Studie „**Zukunftsfähiges Deutschland**“ wurde angeschafft und folgend einige Vorträge hierzu im Landkreis von Bernd Kurus-Nägele gehalten, um den Gedanken der Nachhaltigkeit zu transportieren. **Wolfgang Döring** wurde am 22. März zum **1. Kreisvorsitzenden** gewählt, Isa Wendland übernahm das Amt der 2. Kreisvorsitzenden. Dieses Duo führte die Kreisgruppe Neu-Ulm lange Jahre und wurde durch Bernd Kurus-Nägele als Kreisgeschäftsführer unterstützt. Ein „Runder Tisch zum Erhalt des Pfuher Riedes“ wurde einberufen. Die Ausstellung „Schillerplatz Neu-Ulm“ wurde erarbeitet. Im gesamten **Amphibienschutz** der Kreisgruppe wurde auf **Profi-Zaunmaterial** umgestellt und in wetterfeste Schutzfolie, Zaunträger und Zaunniederhalter aus Eisen investiert. Bei einem **Gespräch mit dem Landrat Erich Josef Geßner** wurde die Sichtweise des **BUND** zu den Punkten „Erhalt Pfuher Ried“, „Storchenprojekt Weißenhorn“, „Schutzgebietsausweisungen“ und „Flächenverbrauch“ vermittelt und mit Nachdruck auf den Handlungsbedarf hingewiesen. Eine 1,5 ha große Feuchthfläche südlich Bubenhausen konnte im Rahmen des Storchenprojektes angepachtet werden. Aufgrund des stark zunehmenden Arbeitsfeldbereiches Landschafts- und Biotopfleger wurde ein neuer, hochwertiger Agria-Balkenmäher gekauft. Im Veranstaltungsprogramm lag der Schwerpunkt bei **Betriebsbesichtigungen** (Milchwerke Schwaben Neu-Ulm, Brauerei Biberach, Baufritz Erkheim, Schwäbische Zellstoff AG Ehingen).

1997: Eine **Energieausstellung des Umweltinstituts** wurde vom **BUND** geordert und in Senden, Illertissen und Neu-Ulm präsentiert. Im **Amphibienschutz** wurden erstmals Schutzzäune im Bereich **Finningen und Illertissen** aufgebaut und betreut. Das Volksbegehren **Gentechnikfrei aus Bayern** wurde mit Sammlung von Unterschriften unterstützt. Die **Lokale Agenda** Gruppe Weißenhorn wurde vom BN durch Mitarbeit unterstützt. Im Rahmen des Storchenprojektes wurden im Süd-Westen Weißenhorns die mit Betonplatten verschalteten Gräben freigeräumt und aufgeweitet. Eine an die Roth angrenzende Fläche bei Unterroth konnte angepachtet werden. Der Schwerpunkt im Veranstaltungsprogramm lag erneut im Bereich Besichtigung von Betrieben unter dem Blickwinkel **Umweltschutz** (z. B. Ziegelwerke Bellenberg, Wieland Werke Vöhringen,



Oscorna Dünger GmbH Ulm, Grünau Werk Illertissen-Au, AlbNatur Laichingen, Weisshaupt Schwendi, PERI Werke Weißenhorn u.a.). Die Führungen brachten interessante Gespräche und es konnten BN-Positionen in Bezug betrieblicher Umweltschutz und energetische Verbesserungen transportiert werden. Eine medienwirksame **Holzkreuzaktion an der B 19** zur Mahnung an 66 Allee-Bäume wurde durchgeführt. Das Neu-Ulmer Garten- und Friedhofsamt hatte naturfrevlerisch im Bereich Wiley-Ost die über 100-jährigen Bäume gefällt.

Vorschläge zur **Illersanierung** wurden eingebracht und eine Auenflutungs-Einrichtung am Ayer Wehr durchgesetzt. Eine Ortsjugendgruppe wurde in Pfaffenhofen gegründet. Isa Wendland und Bernd Kurus-Nägele arbeiteten beim **Fledermausbetreuer-Ring** des Landkreises mit.

1998: Die Schafweide Freudeneegg, eine wertvolle Halbtrockenrasen-Fläche, konnte gepachtet werden. Bei den **Amphibienschutzmaßnahmen** wurden erstmals Schutzzäune im Bereich **Roggenburger Weiher** und zwischen **Steinheim und R Emmeltshofen** aufgestellt und betreut. Der **Bürgerentscheid gegen den Flugplatz Schwaighofen** wurde durch Plakat- und Werbeaktionen unterstützt, um den geplanten Eingriff ins Landschaftsschutzgebiet „Pfulher und Finninger Bauernried“ zu verhindern. Die **Landschaftspflegemaßnahmen** stiegen auf eine Rekordzahl von 43 Flächen und eine betreute Fläche von 26 ha. Der damalige BN-Gesamtvorsitzende **Hubert Weinzierl** kam am 21. Juli in den Landkreis. Im Rahmen einer Pressefahrt wurden zwei Öko-Knackpunkte der Region, das Pfulher Ried und die Illerauen angefahren, die Positionen des **BUND** öffentlichkeitswirksam dargestellt und ein Gespräch mit dem Landrat Erich Josef Geßner geführt. Weiterhin wurde die **Mitarbeit des Bund Naturschutz beim künftigen Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur** in Roggenburg fixiert. Eine Storchenschüre wurde erstellt und eine **Storchenausstellung** im Heimatmuseum Weißenhorn präsentiert. Eine **Öko-Tour mit dem Fahrrad am Aktionstag „Mobil ohne Auto“** führte uns zu einer Biotop-Rundreise von den Storchensprojekt-Flächen Bubenhausen über die neu gestalteten Grabenaufweitungen am Flugplatz Weißenhorn und im Eschach bis zur Sandgrube Witzighausen. Die Ausstellung **„Fledermäuse - Jäger der Nacht“** wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt.

1999: Im April beteiligte sich die Kreisgruppe mit der **Ausstellung „Streuobstwiesen – Heimische Naturparadiese“** bei den ersten Energie- und Umwelttagen in Nersingen und führte die Aktion „Dosenfreie Zone“ in Illertissen durch. Bernd Kurus-Nägele übernahm als Kreisgeschäftsführer die **BUND** Naturschutz-Vertretung im **Arbeitskreis „Programm Roggenburg“**, um ein Vorlaufprogramm für das, bis 2001 fertigzustellende, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur mit zu entwickeln. In diesem Rahmen wurden die sogenannten **Familien-Umwelt-Nachmittage (FUN)** gestartet, bei denen kind- und familiengerecht Naturthemen vermittelt werden sollten. Der **erste Roggenburger**



Öko-Markt wurde am 25. September vom **BUND** Naturschutz in Kooperation mit dem künftigen Bildungszentrum im Bereich des Prälatenhofes der Klosteranlage Roggenburg organisiert und durchgeführt. Die „**Bürgerinitiative gegen die Zerstörung des Pfuhler Rieds**“ wurde gegründet, um dem Ansinnen der Stadt Neu-Ulm zur Herausnahme von weiteren 12 ha Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet „Pfuhler und Finninger Bauernried“ entgegenzuwirken. Bernd Kurus-Nägele fungierte als Sprecher der BI. Die **Aktion „Lasst alte Bäume leben!“** wurde gestartet. Bei einer erstmals durchgeführten professionellen Mitgliederwerbung konnte der Mitgliederstand auf 1600 erhöht werden. Die **Ausstellung „Mein lieber Biber!“** wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt. Das 100-jährige Pfingsthochwasser 1999 offenbarte schonungslos das Fehlen von Retentionsflächen am Lauf der Iller.

Der **BUND** entwickelte daraufhin mit viel Arbeitseinsatz das **Hochwasserschutzkonzept „Iller 2000“** für das Illertal - eine umfangreiche Broschüre mit Erläuterungen zu realen Möglichkeiten, um Retentionsflächen zur Aufnahme von Hochwasserereignissen zu schaffen. Die Broschüre wurde an alle Gemeinden im Illertal und an die Fachbehörden gesandt. Bei Umsetzung wären der Rückhalt von 2 Mio m³ Wasser in Auenflächen möglich.

2000: Das Jahr 2000 brachte am 6. Februar einen **überragenden Sieg für den Naturschutz**. Das, vom Bund Naturschutz maßgeblich unterstützte Vorhaben, über einen Bürgerentscheid die Herausnahme von 12 ha Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet „Pfuhler und Finninger Bauernried“ zur Industrienerweiterung zu stoppen, wurde eine Erfolgsgeschichte. Ein **Bündnis von Bund Naturschutz,**

Landwirtschaft und Bürgern konnte als „**Bürgerinitiative gegen die Zerstörung des Pfuhler Rieds**“ durch Idealismus und zukunftsfähigen Sachargumenten den **Bürgerentscheid mit rund 70% Befürwortern** für sich entscheiden. Das auf der Gegenseite befindliche, schier übermächtige „**Bündnis für Arbeit**“ aus Industrievereinigung Ulm/Neu-Ulm, IHK, DGB, CSU, SPD, FDP und der Führungsspitze der Stadt Neu-Ulm hatte das Nachsehen. Ein Sieg der Vernunft





des mündigen Bürgers. Ein weiteres Vorhaben mit Negativeinfluss für Naturbelange kündigte sich aus: Der Ausbau des Flugplatzes Illertissen zum Regionalflugplatz stand durch einen Genehmigungsbescheid des Luftamtes Südbayern bevor. Massiver Widerstand mit Androhung einer Klage war vonnöten, um das Vorhaben zu blocken. 400 m **Amphibienschutzzaun** wurden angeschafft und erstmals die Strecke **Thalgingen – Pfuhl** gesichert. Die **Ausstellung „Das Grüne Band“** (Lebensräume im ehemaligen, innerdeutschen Grenzbereich) wurde im Landratsamt gezeigt. **Jörg Schirmer** übernahm den OG Vorsitz in Senden. Im Dezember stand eine **außergewöhnliche Rettungsaktion von Amphibien** und Fischen im sog. „Schürmann-Bau“ in Nersingen an. Eine seit Jahren mit Wasser gefüllte Baugrube musste vor der drohenden Wiederverfüllung abgekeschert werden. Bernd Kurus-Nägele (**BUND**) und Hubert Förster (GAU) konnten mit Keschern über 80 Frösche und der Fischereiverein Nersingen mit Elektrofischung rund 1000 Fische vor dem sicheren Tod retten. Die Aktion wurde vom Bayerischen Fernsehen („Jetzt red I“) begleitet.

2001: Ein **Bürgerbegehren gegen den „Autohof Vöhringen“** wurde initiiert, scheiterte aber letztlich an der Geschwindigkeit des Genehmigungsverfahrens. In Senden und Weißenhorn wurden mit Unterstützung der Ortsgruppen **Altbaumkartierungen** (Bäume ab 60 Jahre) durchgeführt, um eine Übersicht bzgl. des Bestandes zu bekommen und einen besseren Schutz erreichen zu können. In diesem Zusammenhang wurde die **Ausstellung „Altbäume im Landkreis Neu-Ulm - Natursymbole oder Gefahrenträger“** auf der Messe „Haus und Heim“ in Ulm“ gezeigt und an verschiedenen Orten im Landkreis der Vortrag „Alter Baum – Spiegel unserer Seele“ gehalten. Die **Ausstellungen „Wilde Kerle“** (Fachwerkstadel Senden) und „**Gen-Food –Nein Danke**“ (Lessing- und Bertha-v.-Suttner- Gymnasium in Neu-Ulm bzw. Pfuhl) wurden präsentiert. Bernd Kurus-Nägele arbeitete als BN-Vertreter beim **Illerforum** mit und vertrat die Interessen des **BUND** bei der laufenden Illersanierung. Die Ortsgruppe Pfaffenhofen brachte wegweisend für viele folgende die **erste Bürgersolaranlage des Landkreises** auf dem Dach der Volksschule (Leistung von 28,7 kWp) auf den Weg. Im Veranstaltungskalender wurde erstmals ein **alternatives Ferienprogramm** für Familien mit verschiedenen Erlebnis-Exkursionen angeboten. Eine Feldrain-Fläche bei Oberhausen konnte angepachtet werden und erhöhte die Biotop-Betreuungsfläche auf über 30 ha. Der nunmehr dritte **Roggenburger Öko-Markt** mit über 50 Ständen erreichte die Marke von **5000 Besuchern**. Im Rahmen der Arbeit als **Träger öffentlicher Belange** wurde ein Rekord von **54 abgegebenen Stellungnahmen** zu verschiedenen naturrelevanten Verfahren der Bauleitplanung erreicht.

2002: Eine **Kampagne gegen Flächenversiegelung** in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband wurde gestartet, die dem weiteren Flächenverbrauch entgegenwirken sollte. Die **Ausstellung „Der Fluss - Liebeserklärung**



an das Strömende“ wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt. Die **Ausstellung „Kork-Recycling“** (Messe Ulm), **„Kleiner Bruder Biber“** und **„Altbäume“** (Foyer Bildungszentrum Roggenburg) brachten viel positive Resonanz bei den Besuchern. Mit dem in einer Kooperation von **BUND** KG Neu-Ulm und Bildungszentrum Roggenburg angeschafften **Öko-Mobil**, konnten 30 Naturerlebnis-Veranstaltungen mit Schulklassen durchgeführt werden. Die sogenannten **Familienumweltnachmittage (FUN)**, die der Bund Naturschutz beim Bildungszentrum in Roggenburg durchführte, brachten **Rekord- Teilnehmerzahlen** (Fledermausexkursion, Pilzexkursion mit über 100 Teilnehmern). Der nunmehr 4. Roggenburger mit über 60 Ständen erreichte die Marke von 7000 Besuchern.

2003: Die **Ausstellung „Stadtbrache“** wurde im Foyer des Landratsamtes und im Bildungszentrum Roggenburg gezeigt. Bei der **Weihungsverlegung** durch die SWU gab es eine Projektbegleitung durch den BN. Im Ferienprogramm wurde erstmals das mehrtägige **Abenteuerlager Wald** mit vielen Naturspielen und der Errichtung eines Naturdorfes durchgeführt. Der überregional bedeutsame **Südbayerische Naturschutztag** des Bund Naturschutz wurde mit vielen interessanten Vorträgen und einem beeindruckenden Orgelkonzert in Roggenburg abgehalten.

2004: Das **Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“** verlangte maximalen Einsatz mit der Sammlung von 1400 Unterschriften und der anschließenden Bewerbung für die erforderliche Eintragung von Bürgern in den Rathäusern. Das Quorum von 10% zur Erreichung des Volksentscheides zum Kippen der, für die Naturbelange des Waldes schädlichen, geplanten Forstreform, wurde denkbar knapp verpasst (9,3%). Die **vom BUND (OG Weißenhorn) initiierte Bürgersolaranlage** (38 kWp) auf dem Dach des NKG ging im Juni ans Netz. Die **Ausstellung „Lebendige Donau“** wurde im Foyer des Landratsamtes Neu-Ulm gezeigt. Bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung konnte unter Mitwirkung der Realschule Weißenhorn, des Bertha-v.-Suttner-Gymnasiums Pfuhl und der Realschule Illertissen ein Rekordergebnis von 11.000,- € erzielt werden. Beim **6. Öko-Markt in Roggenburg** mit erneuter Erweiterung des Marktangebotes (70 Stände) wurde die Marke von **10.000 Besuchern** erreicht.

2005: Die Stadt Vöhringen wurde bei der Initiierung einer **Bürgersolaranlage** auf dem Dach des Sportparkes **Vöhringen** organisatorisch unterstützt, sodass im Mai die Anlage mit 68 kWp in Betrieb gehen konnte. Beim **Amphibienschutz** wurde erstmals nördlich **Kadelthofen** ein Amphibienschutzzaun auf 600 m Länge aufgestellt und betreut. Somit führte der **BUND** acht **Amphibienschutzmaßnahmen** im Landkreis durch und bewahrte jährlich über 2000 Amphibien vor dem Straßentod. Die Bürgerinitiative „Gegen St. Florianstraße Senden“ wurde bei Ihren Bemühungen der Verhinderung eines geplanten Gewerbegebietes unterstützt. Die **Ausstellung „Stadtbrache“** wurde beim Stadelfest in Senden gezeigt. Im November besuchte der **BN Landesvorstand** den Landkreis



und machte sich ein Bild von der laufenden **Illersanierung**. Die Positionen des **BUND** erhielten nach dem erneuten 100-jährigen Hochwasserereignis im August besondere Bedeutung.

2006: Die **Landesgartenschau 2008 in Neu-Ulm** stand bevor. Die Erarbeitung eines **Grundlagenkonzeptes** für die Station des **BUND** Naturschutz war erforderlich. Die notwendigen **Grundfinanzierungen** mussten organisiert werden. Über einen speziellen Fördertopf wurden Ausgleichszahlungen für Biberschäden an Betroffene geleistet. Die **Ausstellung „Schmetterlinge“** wurde im Forstpavillon Roggenburg präsentiert. Über das Veranstaltungsprogramm konnten bei über 30 durchgeführten Umweltbildungsveranstaltungen fast 1000 Teilnehmer notiert werden.

2007: Die Vorbereitungen für die **Landesgartenschau 2008** bestimmten die Arbeit neben den routinemäßig wiederkehrenden Aufgaben in diesem Jahr. Das **Grundlagenkonzept** (gestalterisch und pädagogisch) für den geplanten Kindererlebnisparcours wurde fertiggestellt. Die notwendigen Finanzierungen über Anträge beim Bayerischen Naturschutzfond und beim Umweltbildungsfond wurden gesichert. 18 Arbeitseinsätze zur **Gestaltung des Kindererlebnisparcours** wurden organisiert und durchgeführt. Das parallellaufende **Schulklassenprogramm** mit fixen Buchungen für die Lebensraumbereiche Wald und Wiese wurde organisiert. Beim **Altbaumschutz** wurden **Baumpatenschaften für Altbäume**

(z.B. Orteingangsbäume Grafertshofen, Robinie und Spitzahorn, Kastanie Weiler) übernommen, um deren Fällung zu verhindern. Die **Ausstellung „Kindererlebnisgarten“** wurde beim Stadelfest Senden gezeigt. Die **Kreisgruppen Neu-Ulm und Günzburg** verstärkten ihre Zusammenarbeit und nutzen die **Geschäftsstelle** künftig **gemeinsam**. Bernd Kurus-Nägele betreut fortan als **BUND-Geschäftsführer** die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg.

2008 brachte mit dem **BUND-Beitrag zur Landesgartenschau in Neu-Ulm** die größte Aktion seit Bestehen der Kreisgruppe. Die Gestaltungsarbeiten der elf Stationen zum **BUND-Kindererlebnisparcours „KunterBUND durchs Wunderland“** wurden zeitgerecht abgeschlossen. Einen besonderen Arbeitseinsatz verlangte der Bau des Geheges für zehn Waldschafe mit Unterstand. Die Landesgartenschau selbst erforderte den vollen Einsatz aller Aktiven beim **BUND** über sechs Monate. Von Mai bis Oktober waren durchgängig **74 Ehrenamtliche im Einsatz**, um den täglichen Betrieb auf dem **BUND-Gelände** zu gewähr-





leisten.

Beim parallel, mit sieben Referenten durchgeführten **Schulclassenprogramm der Landschaftsschutzgebiet** nahmen über 100 Schulklassen die BN-Veranstaltungen **„Unterwegs mit Grashüpfer und Co.“** und **„Unter dem Laubdach lockt das Leben“** wahr. Bei den verschiedenen „Grashüp-

Stationen **fer-Trampolin“**, **„Re-wurm-röhre“**, **„Spinnennetz“**, **„Libellenstange“**, **„Biberburg“** u.a. konnten die Kinder in die Rolle der Tiere schlüpfen. Das praxisorientierte Konzept war mit über 150.000 Besuchern ein voller Erfolg. Zum **10-jährigen Ju-**



des
biläum
Roggen-
burger Öko-Mark-
tes am 20. September hielt der Bundesvorsitzende **Prof. Dr. Hubert Weiger** eine Rede. Die Besucherzahlen bewegten sich erneut über 10.000.



2009 wurden mehrere Veranstaltungen mit Hubert Krimbacher zur Förderung der **„Gentechnikfreien Zone Landkreis Neu-Ulm“** durchgeführt. Die Nachbereitung der Landesgartenschau erforderte die Erstellung eines detaillierten Abschlussberichtes. Beim **11. Öko-Markt** wurde erstmals der **Bereich des ehemaligen Biergartens mit Ständen**

besetzt. Das Rahmenprogramm konnte durch Seilklettern, eine weitere Musikgruppe und Verpflegung sowie durch einen zusätzlichen **BUND**-Stand erweitert werden. Gentechnikfreie Betriebe und faire Preise für die Landwirtschaft wurden propagiert. Am 20. Juni beteiligte sich die Kreisgruppe am **GEO-Tag der Artenvielfalt**.

2010: Das Bürgerbegehren gegen den Bebauungsplan „Am Stadtpark Senden“ wurde unterstützt. Die **Ausstellung „Flächen sparen - Lebensqualität gewinnen“** wurde im Bildungszentrum Roggenburg und bei der Umweltmesse Neu-



Ulm gezeigt. Ein überregionales Seminar zum Thema Flächenverbrauch wurde in Roggenburg abgehalten. Im Rahmen von Einzelmaßnahmen der Biotoppflege wurden im Biotop „Wasserstube Weißenhorn“ und in Attenhofen Entlandungsmaßnahmen von Tümpeln umgesetzt. 200 m Amphibienzaun wurde angeschafft und ein weitere Amphibienschutzmaßnahme zwischen Bellenberg und Au durchgeführt. Massive **Einsprüche gegen die Trassierung der 110 kV-Leitung Illertissen-Au** entlang des Auwaldrands wurden nicht berücksichtigt. Nach fachlich nicht mehr vertretbaren überdimensionierten Gehölzpflegemaßnahmen im Winterhalbjahr wurde ein „**Runder Tisch Gehölzpflege**“ eingeführt und entsprechende Behördenvertreter eingeladen, um die fachlichen Aspekte zu erörtern.

2011: Beim **Kreisentwicklungsprogramm des Landkreises** stand die Teilnahme an Sitzungen des Arbeitskreises Bauen und Umwelt, sowie die Teilnahme an einer Zielpersonenbefragung zur Kreisentwicklung im Landratsamt an. Die schwabenweite **Anti-Atom-Demo** in Günzburg erforderte die Mitwirkung von Aktiven durch Aufbau und Betreuung eines **BUND**-Infostandes und als Ordner. Als Beitrag zur **Illersanierung** wurde projektbegleitend eine **Vernässungskonzeption der Aue** für den anstehenden, neuen Sanierungsabschnitt nördlich der Vöhringer Illerbrücke bis zum Ayer Wehr eingebracht. Bzgl. der Energiekonzeption für die Planungsregion Donau-Iller wurde, zusammen mit dem **BUND** Ulm eine **Position zu Windkraftstandorten** in der Region entwickelt.

2012: Der **BUND** erhob massiven **Einspruch gegen die geplante Ortsumfahrung Obenhausen**, die Eingriffe in Lebensraumbereiche von über 20 gefährdeten Arten verursachen würde. Auch das „Festschreibenlassen der Tötungswahrscheinlichkeit von gefährdeten Arten“ konnte die Genehmigung der Baumaßnahme nicht verhindern. Auf der **BUND**-Fläche an der Roggenburgerstrasse in Weißenhorn wurde von der Ortsgruppe ein **Obstwiesenpfad** eröffnet, der Besuchern Wissenswertes über alte Baumsorten und ihre ökologische Funktion vermittelt. **Wolfgang Döring** wurde aufgrund seiner Verdienste als langjähriger Kreisvorsitzender die **Naturschutzmedaille** bei der Delegiertenversammlung am 28. April in Günzburg verliehen. In Folge des Starkwinderignisses vom 30. Juni wurden extrem viele **Baumburteilungen** von Großbäumen im Rahmen der Bürgerberatung durchgeführt (30 Fälle). Die **Bilderausstellung „Allerlei am Wegesrand ich fand“** von Rudolf Mick wurde im Rahmen des erneut sehr erfolgreichen 14. Roggenburger Öko-Marktes gezeigt. Die professionelle Mitgliederwerbung im Oktober ließ die **Mitgliederzahl auf 2.150** ansteigen und verdeutlichte ein gutes Ansehen des **BUND** im Landkreis. Nach dreiundzwanzig Jahren **Geschäftsstellenbetrieb** im Alten Bahnhof Weißenhorn wurde, nach der erfreulichen Reaktivierung der Bahnstrecke Senden-Weißenhorn und somit der Beanspruchung des Bahnhofsgebäudes in seiner Ursprungsfunktion, ein **Umzug** erforderlich. In der Landstr. 35 in Pfaffenhofen



konnten Räumlichkeiten bezogen werden, die arbeits- und materialtechnisch einen Fortschritt erbrachten.

2013: Zum **100-jährigen Jubiläum des BUND Naturschutz** war die Kreisgruppe an der schwabenweiten Festveranstaltung in Immenstadt mit einem Infostand vertreten. In Kooperation mit AOK, Sparkasse und Dietrich Theater wurde der Film „**Taste the waste**“ am 17. und 18. Juli im Dietrich Theater gezeigt. Über 1000 Schüler und Bürger konnten durch den Film, die anschließende Diskussion und den Infobereich mit der **BUND-Ausstellung „Gentechnikfreies Essen“** zum Thema

Beim

Lebensmittelwertigkeit informiert werden. nunmehr **15. Öko-Markt in Roggenburg** waren über 50 Ehrenamtliche des **BUND Naturschutz** im Einsatz, um die erweiterten, erforderlichen Rahmenarbeiten zur Durchführung der Veranstaltung mit 90 Ständen zu leisten, die erneut mit über 10.000 Besuchern ein herausragendes Ergebnis brachte. Die neue **Biberausstellung „Die guten Geister des Wassers“**

wurde beim Öko-Markt und anschließend im Bildungszentrum Roggenburg präsentiert.



2014: Das „**Wildkatzenprojekt**“ wurde gestartet. Erstmals betreuten 20 Ehrenamtliche Lockstöcke, die in den größeren Waldbereichen des Landkreises aufgestellt wurden. Ein tolles Projekt, um zu überprüfen, ob der seltene Vierbeiner wieder in unseren Wäldern beheimatet ist. **40 Jahre Kreisgruppe Neu-Ulm wurden am 20. September** im Anschluss an den jährlichen Öko-Markt gebührend gefeiert. Im Saal der „Roggenschenke“ in Roggenburg wurde im Beisein von Hubert Weiger, Landrat Thorsten Freudenberger, Bürgermeister Stölzle, Pater Roman und vielen aktiven Ehrenamtlichen ein fröhlicher Rückblick zelebriert. Das Ganze bei gutem Essen und traditioneller Blasmusik.

2015: Mit einer **spektakulären Folienaktion am 30. Januar** verdeutlichten **BUND-Aktive** den **drohenden Flächenverbrauch bei Umsetzung der geplanten B10-Erweiterung**. Presse und Regio-TV berichteten ausführlich und transportierten die massiven Bedenken des **BUND Naturschutz** gegenüber dem überdimensioniert geplanten Vorhaben mit vier Fahrspuren und Seitenstreifen im Landschaftsschutzgebiet „Pfuher und Finninger Bauernried“.





2016: Bei zahlreichen Gesprächen und Sitzungen mit der Bürgerinitiative gegen die B10 und dem Bayerischen Bauernverband versuchte die Kreisgruppe, auf **breiter Basis die Klage gegen den B10 -Ausbau vorzubereiten**. Parallel dazu war es notwendig, die **zweite Klage gegen das geplante Wasserkraftwerk in der Iller auf Höhe Dietenheim** öffentlichkeitswirksam herauszuarbeiten. Der Kreisgeschäftsführer Bernd Kurus-Nägele stellte in der **Fernsehsendung „Jetzt red i“ des BR** mit klaren Worten die **eindeutige Gegenposition des BUND Naturschutz zu dem massiv naturzerstörenden Vorhaben** und seinen Folgewirkungen heraus.

2017: Am **2. Juli** organisierte die Kreisgruppe zusammen mit dem Fischereiverband eine **DEMO auf der Illerbrücke in Illertissen**, um gegen die Umsetzung der Kraftwerkspläne im Mutterbett der Iller Widerstand zu leisten. Knapp 300 Unterstützer fanden sich ein, um bei strömendem Regen die Belange des Naturschutzes gegen die Profitgier eines Münchner Investors zu vertreten. Der geplante **B10 -Ausbau erforderte eine medienwirksame Gegenposition**. Die **Fernsehsendung „Jetzt red i“** bot dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Döring und dem Kreisgeschäftsführer Bernd Kurus-Nägele die geeignete Plattform, den massiven Flächenverbrauch der überzogenen Baumaßnahme im Landschaftsschutzgebiet in aller Deutlichkeit anzuprangern. Im Kreisgruppenvorstand übernimmt Thomas Dombeck das Amt des 2. Kreisvorsitzenden.



2018: Das Jahr der Klageverfahren: Am **8. Mai fand die Verhandlung „BUND Naturschutz gegen Freistaat Bayern“ bzgl. B10-Ausbau** im Landschaftsschutzgebiet „Pfuher und Finninger Bauernried“ vor dem VGH München statt.

In einer fünfstündigen Verhandlung wurden von der Richterin die professionell vorgetragene artenschutzrechtlichen Eingriffe z.B. bei Fledermäusen und der massive Flächenverbrauch zwar zur Kenntnis genommen, aber rechtlich nicht gewürdigt. Die Klage wurde als „unbegründet“ abgewiesen.

Ähnlich verlief die Verhandlung vor dem VGH in Sigmaringen am 14. November bei der **Klage des BUND Naturschutz gegen den Bau des Illerkraftwerkes** auf Höhe Dietenheim. Trotz guter schriftlicher Begründung des **BUND Naturschutz** konnte der Richter den komplexen Sachverhalten der Flussökologie und den massiv negativen Auswirkungen eines langfristig fixierten Querbauwerkes



auf die Geschiedeburdurchgängigkeit im Illerbett nicht folgen. Die juristische Vertretung der Gegenseite war der netten Vorstellung des **BUND**-Naturschutz-Juristen verbal weit überlegen und konnte den Richter sogar von der Fischfreundlichkeit der Anlage überzeugen. Die Klage wurde abgewiesen.

Ein erfreuliches Ereignis ist dennoch festzuhalten: **Am 21. September konnte der 20. Roggenburger Öko-Markt** durchgeführt werden. Ein Großereignis zum Freuen, das auch den **BUND**-Vorsitzenden Hubert Weiger als Gast nach Roggenburg führte.

2019: Das **Volksbegehren „Rettet die Bienen“** wurde zum Erfolgslauf. Die Kreisgruppe führte Veranstaltungen und Info-Stände durch.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. 18% Eintragungen übertrafen das erforderliche Quorum von 10% bei Weitem. Ein Sieg der Vernunft, der hoffen lässt.



Der **21. Öko-Markt** wurde zum **besten Öko-Markt seit Durchführung der Veranstaltung**. Maximale Standauslastung, hohe Besucherzahlen und bestes Wetter setzten neue Maßstäbe für die Erfolgsveranstaltung.

2020 und 2021: Die „**Corona-Jahre**“ brachten nahezu alle Veranstaltungen zum Ausfall. Nur die Amphibienschutzmaßnahmen und die Biotoppflege konnten stattfinden. Sitzungen waren nur in Form von **Zoom-Konferenzen** möglich. Der persönliche Kontakt fehlte. Im Kreisgruppenvorstand übernahm Sabine Miller das Amt der 2. Vorsitzenden.

Bei der OG Weißenhorn gab es einen Generationswechsel. Der langjährige OG-Vorsitzende Günter Petters übergab nach 13 Jahren erfolgreicher Arbeit das Amt an **Gabriel Scheiner**.

2022: Nach der Rückkehr zum normalen Alltag fanden wieder Veranstaltungen statt. Auch der Öko-Markt konnte durchgeführt werden. Bei der professionellen Mitgliederwerbung zeigte sich die hohe Sympathie für den **BUND** Naturschutz im Landkreis.

Erstmals erreichte die Mitgliederzahl die 3000-er Marke. Eine freudige Bestätigung für die langjährige Arbeit im Landkreis Neu-Ulm.

Die Geschäftsstelle hat in der Köhlerstr. 26a in Weißenhorn ein „Neues Zuhause“ gefunden, und **Susanne Kuderna-Demuth** arbeitet als „Aktivenkoordinatorin“ intensiv an der Betreuung und Einbindung der neuen Mitglieder.



In einer arbeitsintensiven **Umsetzungsaktion von BUND Naturschutz und Landratsamt konnten Gelbbauchunken** in der Lehmgrube Bellenberg in eine gesicherte Zone umgesiedelt werden.

2023: In der Landschaftspflege konnten **weitere Biotop-Flächen im Rothtal** angepachtet werden, so dass die Flächenpräsenz von **BUND-Flächen** im Kreis weiterhin an Bedeutung gewann. Diese **„Trittsteinbiotope“** dienen als **Oasen für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten**. Die Kreisgruppe präsentierte bei einem Pressegespräch das **neu erstellte PV-Freiflächenkonzept für den Landkreis Neu-Ulm**. Dies soll Kommunen als Leitlinie für PV-Freiflächenansiedlungen unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten dienen.



2024: Nach **50 Jahren BUND Naturschutz im Landkreis Neu-Ulm** zeigt sich ein erfreulicher Entwicklungsstand: Über **2900 Mitglieder** bilden das Fundament der Kreisgruppe. Aktive aus **4 Ortsgruppen** leisten ehrenamtliche Arbeiten.

Herauszuheben sind hier **Erika Helgeth** aus Senden, **Bernd Wendland** aus Neu-Ulm und **Ernst Renner** (OG Vorsitzender) aus Illertissen, die seit über 40 Jahren aktiv ehrenamtliche Arbeit für den BUND Naturschutz leisten.

Im Rahmen des **BN-Jahresprogrammes** werden über **50 Umweltbildungsveranstaltungen** durchgeführt. Beim Artenschutz werden in **11** betreuten **Amphibienschutzmaßnahmen** jährlich über **2000 Tiere** vor dem Straßentod gerettet. In der **Landschaftspflege** werden auf den unterschiedlichsten Biotopflächen vom Halbtrockenrasen bis zum Hangquellbereich über **30 Pflege-Maßnahmen auf über 30 ha Fläche** geleistet.

Als **Träger öffentlicher Belange** werden jährlich ca. **20 Stellungnahmen** zu den unterschiedlichsten Verfahren der Bauleitplanung abgegeben. Im Rahmen der **Umweltberatung** werden jährlich ca. **150 Bürgeranfragen** zu den unterschiedlichsten Themen von der „Anlage eines Naturnahen Gartens“ bis zum „Altbaumerhalt“ beantwortet. In jährlich stattfindenden **Schulklassenveranstaltungen** kann Schülern der Wert von Tieren in ihren Lebensräumen vermittelt werden. Mit dem **Roggenburger Öko-Markt** als jährlich durchgeführter Großveranstaltung in Kooperation mit dem Bildungszentrum kann tausenden Besuchern das Thema **„regionale Qualitätsproduktion“** erlebbar nahegebracht werden.

Der **Bund Naturschutz** wird auch weiterhin die Interessen von Mensch, Tier und Pflanze als **„Anwalt der Natur“** im Landkreis Neu-Ulm vertreten.

Bernd Kurus-Nägele (Geschäftsführer)



Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Neu-Ulm



Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle) Köhlerstraße 26 a 89264 Weißenhorn Tel. 0163-5318570 bund.neu-ulm@web.de	Kreisgruppe Neu-Ulm Bernd Kurus-Nägele Geschäftsführer Sprechzeiten: Di.+Do. 10:00-12:00 Uhr Tel. 0173-3249171 bund.neu-ulm@web.de	Kreisvorsitzender Wolfgang Döring Röslestr. 11 89264 Weißenhorn Tel 07309-3165 bund.neu-ulm@web.de
Kreisgruppe Neu-Ulm Susanne Kuderna-Demuth, Aktiven-Koordinatorin Sprechzeiten: Di./Do. 14-17 Uhr Präsenz in der Geschäftsst.: Dienstag: 14-17 Uhr Mobil: 0163-53 18 570 susanne.kuderna-demuth@bund-naturschutz.de	Ortsgruppe Senden Bernd Kurus-Nägele Mörikestraße 10 89250 Senden Tel. 0173-3249171 bund.neu-ulm@web.de	Ortsgruppe Illertissen Ernst Renner Friedenstr.10 89257 Illertissen Tel. 07303-42431 ernst_renner@web.de
Ortsgruppe Weißenhorn Gabriel Elia Scheiner von Thürheimstr. 674 89264 Weißenhorn Tel. 0176-34659422 gabriel.scheiner.gs@gmail.com	Ortsgruppe Pfaffenhofen Georg Neuner Fuchsweg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-4713 neuner.ag@t-online.de	Ortsgruppe Neu-Ulm Sabine Miller Hindenburgstraße 10 89233 Neu-Ulm Pfuhl Mobil: 0179 - 11 09 128 neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de
Bankverbindung Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen IBAN DE04730500000441232295 BIC BYLADEM1NUL		www.neu-ulm.bund-naturschutz.de

Die Kreisgruppe Neu-Ulm sowie ihre Ortsgruppen suchen dringend naturbegeisterte Mitstreiter für ihre Aktionen und die Biotoppflege! Ob Amphibien vor dem Autoverkehr retten, auf eine Demo mitgehen, Streuobstwiesen pflegen oder einfach mitdiskutieren bei den Treffen – Ihr Beitrag ist wertvoll!



Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Günzburg



Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle)	Kreisvorsitzender	Bankverbindung
Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 0160-98 42 08 25 guenzburg@bund-naturschutz.de	Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Straße 17 89335 Hochwang Tel. 0152-34 09 44 40 a.ohgke@online.de	Sparkasse Günzburg IBAN DE07720518400240003525 BIC BYLADEM1GKZ
Ortsgruppe Günzburg Vanessa Lochbrunner Mittelriedstr. 18 89312 Günzburg Tel. 0173-31 75 795 guenzburg-stadt@bund-naturschutz.de	Ortsgruppe Burgau Armin Hüller St.-Christophorus-Str. 10 89331 Burgau Tel. 0176-96 57 60 78 arminhueller@gmx.de	Ortsgruppe Burtenbach Otto Zech Weinbergstr.7 89349 Burtenbach Tel. 08285-1240 info@zechwerbung.de
Ortsgruppe Krumbach Ulrich Kost Mühlenweg 9 86488 Breitenenthal Tel. 08282-7669 ulrich.kost@freenet.de	Ortsgruppe Ichenhausen- Unteres Günztal Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Str. 17 89335 Hochwang Tel. 0152-34 09 44 40 a.ohgke@online.de	Waldspielgruppe für Kindergartenkinder Vanessa Lochbrunner Mittelriedstraße 18 89312 Günzburg Tel. 0173-31 75 795 Guenzburg-stadt@bund-naturschutz.de
Kindergruppe Burgau „Die Kiebitze“ Susanne Kischkat und Christopher Strehle 89331 Burgau Tel. 0159-02 40 72 26 christopherstrehle36@gmail.com	Kindergruppe Günzburg “Die neugierigen Frischlinge“ Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 0160-98 42 08 252 jutta.reiter@gmx.net	Kindergruppe Jettingen-Scheppach „Die UHUs-Umwelthelden“ Conny Stiefel Obere Dorfstraße 28 89343 Freiholden Tel. 0172-62 42 248 connysteifel@email.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de		



Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.



Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (Bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft mind. € 60,00
 Familien mind. € 72,00
 Personen mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) mind. € 24,00
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßig) mind. € 24,00
 Schulen, Vereine, Firmen mind. € 70,00
 Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich
 15,- 30,- 50,- ... Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Name des 4. Kindes	Geburtsdatum

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Konto-Nr.	BLZ
Kreditinstitut	
Datum	Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und - gegebenenfalls - zur Bearbeitung des Bundes-Mitgliedsrats e.V. - auch zu verarbeiteten Informations- und Nachschreibe-Zwecken für den Bundes-Naturschutz in Bayern (inkl. Nachschreibung) zur Verfügung gestellt. Diese Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen.

Gemeinsam aktiv für Mensch und Natur

Entgelt zahlt Empfänger

Geworben? Ja, von:

Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Mitgliedsnummer	

Deutsche Post 
ANTWORT

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder - sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden:

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- Ihre **Interessen vertreten** wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und Europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres **umweltfreundlichen Lebensstils**.
- Sie erhalten viermal im Jahr **kostenlos unser Magazin** "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten **tolle Erlebnisse** in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft **aktiv werden**, in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist **steuerlich absetzbar**.



...natürlich dabei!

Werden auch Sie Mitglied im...



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Roggenburger Öko-Markt



Umweltbildung
.Bayern

am Samstag,
21. September 2024
10 - 17 Uhr
im Prälatenhof

Eintritt: 4 Euro, Kinder frei

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster
Roggenburg